

Zwölf Euro Jahresgebühr für Erwachsene

Stadt sichert mit neuer Bibliotheksordnung die Angebote



medien@age. Vor allem an die jungen Menschen richten sich die Angebote der Dresdner Jugendbibliothek medien@age an der Waisenhausstraße, Ecke Prager Straße. Die vor etwa sechs Jahren eröffnete Filiale der Städtischen Bibliotheken präsentiert die Medien in einem, besonders junge Menschen ansprechenden Stil. Auch durch einen eigenen Internetauftritt findet

sie viel Zuspruch. Außer in der Jugendbibliothek stehen in Dresden den Leserinnen und Lesern aller Altersgruppen die Haupt- und Musikbibliothek, 18 Stadtteilbibliotheken, 28 Haltestellen der Fahrbibliothek, die öffentliche Schulbibliothek, ein Bücherhausdienst für behinderte, kranke und hochbetagte Menschen sowie 40 Ausleihstellen und Büchertische in den Orts-

schaften, Heimen und Schulen zur Verfügung. Damit diese Angebote auch künftig genutzt werden können, sind für die einzelnen Leistungen Gebühren zu entrichten. Der Stadtrat hat sie vor kurzem mit der neuen, ab 1. Januar 2007 geltenden Benutzungsordnung der Städtischen Bibliotheken beschlossen. ► Seite 11

Foto: Füssel

Verbesserung der Hochwasservorsorge

Mit einem Plan zur Hochwasservorsorge stellt die Stadt die Weichen für langfristige Verbesserungen. Die Erfahrungen mit bisherigen und möglichen weiteren Hochwassern sind Grundlage für künftige kommunalpolitische Entscheidungen. Für dieses Jahr und die nächsten Jahre sind mehrere Vorhaben für die Beseitigung der Schäden von 2002 eingeordnet. ► Seite 3

Umweltatlas auf Papier, CD und im Internet

Auf Papier, CD und im Internet ist jetzt der neue Umweltatlas für Dresden erhältlich. Allen Interessierten bietet er Informationen über Zustand, Belastungen, Risiken und Entwicklungspotenziale der Umwelt. Die Hälfte der 31 Karten wurde seit 2002 aktualisiert oder ist neu hinzugekommen. Der Atlas ist per Post oder E-Mail beim städtischen Umweltamt erhältlich. ► Seite 5

Freie Fahrt auf der Pillnitzer Landstraße

Nach sechs Jahren Bauzeit ist die Pillnitzer Landstraße vom Körnerplatz bis Pillnitz wieder durchgängig befahrbar. Sie wurde komplett saniert. Alle Hochwasserschäden von 2002 sind beseitigt. Nahezu die gesamten Kosten von rund elf Millionen Euro trug der Fonds für die Beseitigung von Hochwasserschäden. Jetzt bekommt Pillnitz noch zwei neue Parkplätze. ► Seite 2

2007: Die Stadt bietet Ausbildungsplätze an

Ausbildungsplätze für die im August oder September 2007 beginnende Lehrzeit bietet die Stadt an. Zur Auswahl stehen Angebote in Bibliotheken, im Vermessungswesen sowie für künftige Gärtnerei, Schneider, Veranstaltungstechniker und Informatiker. Bis 16. Februar 2007 können sich die Interessierten bewerben. ► Seite 8

Informationsabend für Pflegeeltern

212 Kinder und Jugendliche lebten in Dresden letztes Jahr in 160 Pflegefamilien. Das Jugendamt und die Stadtmision des Diakonischen Werkes laden deren Pflegeeltern und alle Interessierten für Donnerstag, 7. Dezember zu einem Informationsabend in die Riesaer Straße 7 ein. ► Seite 9

Abfallkalender für 2007 erscheint

Nächste Woche erhalten die Dresdner Haushalte per Post den Abfallkalender für 2007. Er gilt nicht wie die bisherigen Kalender für ein Halbjahr, sondern für ein Jahr. Kurzfristige Änderungen oder Neuerungen werden über die Medien mitgeteilt.

► Seite 9

Ausstellungen: Wettbewerbe für Gymnasium Bühlau und Kohlebahnhof Cotta
► Seite 4

Stadtrecht: Bürgerinformation zu Anliegerpflichten ► Seite 5

Spendenaktion: Aktion Hoffnung auch am 2. Advent ► Seite 7

Advent: Kostenfreie Kinderbetreuung bei Einkäufen ► Seite 7

Bebauungsplan: Ortsumbauung Altfranken ► Seite 13

Stadt JUBILÄUM 2006

Kunst in Dresden

ab 9. Dezember
Gasometer Reick
Dresden 1756 – Das barocke Dresden im Panometer Dresden
Der Künstler Professor Yadegar Asisi lässt im Gasometer Reick, einem ehemaligen Gastank-Behälter, ein Panorama entstehen. Aus Gasometer und Panorama entsteht das Panometer. Seine Leipziger Panometer „8848 Everest“ und „Rom CCCXII“ erwiesen sich als Publikumsmagneten. Mit dem Panometer „1756 Dresden“ ersteht eine monumentale Stadtansicht Dresdens um die Mitte des 18. Jahrhunderts. Zwischen der Regierungszeit Augusts des Starken (1694–1733) und dem Siebenjährigen Krieg (1756–1763) entwickelte sich Dresden zu einer europäischen Kunstmetropole. Es entstand der Mythos des „deutschen Florenz“, der bis in die Gegenwart reicht.

Sport in Dresden

8. bis 10. Dezember
Messe Dresden
Internationales Dresdner Adventsturnier 2006 – Ausstellung „Das Pferd in der 800-jährigen Stadtgeschichte Dresdens“, Hallenreitturnier mit Spitzensport und einer Show im Springreiten bis zur Klasse S*** und in der Dressur, Vergabe des Preises zur 800-Jahr-Feier der Stadt Dresden

Blutspendetermine in Schulen

Der DRK-Blutspendedienst Sachsen bittet auch im letzten Monat des Jahres um freiwillige Blutspenden. Besonders zum Jahreswechsel werden die Blutkonserven in den Intensivstationen der Krankenhäuser knapp. Spenden können Personen zwischen 18 und 65 Jahre, Neuspender bis 60 Jahre. Bitte den Personalausweis mitbringen. Die nächsten Termine in Schulen:
 ■ 15. Dezember:
 ■ 15 bis 19 Uhr, 33. Grundschule Seidnitz, Marienberger Straße 5,
 ■ 16 bis 19 Uhr, 135. Grundschule Gorbitz, Amalie-Dietrich-Platz 10,
 ■ 21. Dezember:
 ■ 15 bis 19 Uhr, Gymnasium Großzschachwitz, Rathener Straße 78–80. Weitere Termine und Infos: für Dresden Telefon (03 51) 44 50 84 70 und bundesweit (kostenfrei aus dem Festnetz) Telefon (08 00) 1 19 49 11.

Fünf Kilometer in sechs Jahren saniert

Pillnitzer Landstraße vollständig für den Verkehr freigegeben

Wieder freie Fahrt auf der Pillnitzer Landstraße. In dieser Woche wurden die Fahrbahn sowie der Geh- und Radweg entlang der Obstplantage für den Verkehr freigegeben. Damit ist die fünf Kilometer lange Straße zwischen dem Körnerplatz und Pillnitz nach sechs Jahren komplett saniert und alle Hochwasserschäden beseitigt.

Auf dem letzten Bauabschnitt zwischen der Einmündung Dresdner Straße und dem Keppbach wurden zahlreiche Versorgungsleitungen um- und neu verlegt. Die Brücke über den Keppbach wurde erneuert. Erstmals erhielt der Straßenabschnitt von der Einmündung Dresdner Straße bis Van-Gogh-Straße eine Beleuchtung. Die Bushaltestellen sind behindertengerecht. Das ehemalige separate Gleis wurde zum Rad- und Gehweg, den Bäume von der Fahrbahn trennen. Bis Mitte Dezember werden noch Bäume gepflanzt, ein Grünstreifen angelegt und Restarbeiten an der Keppbachbrücke erledigt. Die Kosten für den Straßenbau betragen knapp 2,5 Millionen Euro. Diese werden, bis auf rund 100 000 Euro für die Straßenbeleuchtung, aus dem Programm zur Flutschadenbeseitigung zur Verfügung gestellt.

Elf Millionen Euro

Mit der Erneuerung der Pillnitzer Landstraße vom Körnerplatz bis zur ehemaligen Endschleife der Straßenbahn wurde 1999 begonnen. Die Kosten dafür

betrugen insgesamt rund elf Millionen Euro, davon kommen rund 10,3 Millionen Euro aus dem Fonds für die Beseitigung von Hochwasserschäden. Die Dresdner Verkehrsbetriebe AG hat die Busendhaltestelle in Pillnitz ebenfalls mit Mitteln der Hochwasserschadensbeseitigung instand gesetzt.

Die sanierte Straße hat viele positive Auswirkungen. Sie ist nun eine würdige Zufahrt zum Schloss Pillnitz, das jährlich hunderttausend Gäste besuchen. Immer mehr Ruinen und unsanierte Gebäude verschwinden nach und nach vom Straßenrand, Baulücken werden geschlossen. „Es wird wieder gewohnt an der Pillnitzer Landstraße, was bisher eher eine Zumutung war“, sagte Baubürgermeister Herbert Feßmayer zum Abschluss der Arbeiten.

Zwei Parkplätze gepant

Die Gestaltung der Staatsstraße mit einem Anteil von rund 50 Prozent Durchgangsverkehr ist gelungen. Die durchgängige Fahrbahn aus Asphalt vermindert die Belastungen, die durch Linien- und Touristenbusse entstehen. Der Einsatz von Natursteinen für Borte und Nebenanlagen entspricht dem besonderen Charakter der Straße im Denkmalschutzgebiet „Elbhänge“.

Der Freistaat Sachsen hat mit dem Bau eines Parkplatzes für das Schloss Pillnitz an der Leonardo-da-Vinci-Straße begonnen. Der Entwurf des Bebauungsplans für einen weiteren Parkplatz an der Lohmener Straße wurde bereits veröffentlicht.

Stadt JUBILÄUM 2006

Förderverein Dresdner Stadtfest

Neuer Vorstand und neuer Name

Der Förderverein Dresdner Stadtbiläum 2006 e. V. hat sich auf seiner jährlichen Mitgliederversammlung vor kurzem umbenannt.

Ab sofort arbeitet der Verein unter dem Namen „Förderverein Dresdner Stadtfest e. V.“ Damit will sich der Verein seinen nächsten Aufgaben stellen – der Förderung der Vorbereitung des jährlichen Stadtfestes.

Außerdem wurde der Vorstand neu gewählt. Als Vorsitzender wurde Dominique Gernand im Amt bestätigt. Der Direktor der drei Dresdner Ibis-Hotels hatte diese Funktion bereits ein Jahr ausgefüllt. Als 2. Vorsitzender steht ihm Frank Müller-Eberstein zur Seite. Als Schatzmeister wurde Andreas Rieger, Direktor Unternehmenskommunikation der Ostsächsischen Sparkasse gewählt. Präsident des Vereins ist, wie in der Satzung fixiert, der Oberbürgermeister der Stadt. Außerdem gehört der Beigeordnete für Kultur Dr. Lutz Vogel zum Vorstand.

Die Organisation des Stadtfestes liegt in der Verantwortung der Dresden Werbung und Tourismus GmbH. Ein entsprechender Vertrag wurde durch die Mitgliederversammlung auf zwei Jahre verlängert.

Gewusst?

Der Förderverein Dresdner Stadtbiläum 2006 wurde im Januar 1997 durch 38 engagierte Dresdner als Verein Dresdner Stadtbiläum 2006 gegründet und zählt heute über 500 Mitglieder, sowohl juristische als auch Privatpersonen.

Ziel des Vereins ist laut Statut die Förderung der Vorbereitung von Konzepten für Stadtfeste, die Begleitung der Umsetzung dieser Konzepte und die Übernahme eigenständiger Beiträge. Engagierte Dresdner sind als neue Mitglieder willkommen.

Informationen: www.dresden-2006.de

Dienstausweis ungültig

Wegen Verlust bzw. Diebstahl wird ab sofort der Dienstausweis der Landeshauptstadt Dresden mit der Nummer 03447 für kraftlos erklärt.

Online-Shop für Büroartikel, Technik und EDV-Zubehör

**Über 40.000 Artikel.
Komfortable Produktsuche.
Günstige Preise.
Schnelle Lieferung.**


steicom
 Eigel+Stein GbR
 Lingnerallee 3
 01069 Dresden
 Fon: (0351) 4888902
 Fax: (0721) 151420726
www.steicom.de

Neue Brücken werden über die Weißeritz gebaut

Arbeiten zum Schutz des Stadtgebietes vor Hochwasser



Die Stadt realisiert Bauvorhaben zum Schutz des Stadtgebietes vor Hochwasser. Darüber hinaus beseitigt sie noch immer Schäden, die das Hochwasser im Jahr 2002 verursacht hat.

Innenstadt

Vorrichtungen für den mobilen Verschluss von Brühlscher Gasse und Münzgasse werden zurzeit gebaut und bis März 2007 abgeschlossen. Diese und andere Vorhaben zum Schutz der Innenstadt vor der Elbe hat die Stadt mit dem Freistaat Sachsen in ein „Maßnahmepaket Innenstadt“ geschnürt. Für die Hochwasserschutzanlage von der Augustusbrücke bis zum Hafen läuft das Genehmigungsverfahren. Der Baubeginn ist im Sommer 2007 geplant. Darüber hinaus wird der Wasserabfluss am Königsafer und zwischen Pillnitz und Niederpoyritz bis März 2007 verbessert.

Löbtau und Plauen

Die Landestalsperrenverwaltung baut an der Oederaner Straße am Ufer der Weißeritz neue Mauern. Das städtische Straßen- und Tiefbauamt errichtet neue Brücken an der Löbtauer Straße und in Altplauen. Die neue Brücke an der Wernerstraße ist fertiggestellt. Das städtische Umweltamt macht das Baufeld am „Weißeritzknicks“ an der Löbtauer Straße frei. Ziel der Arbeiten bis zum Jahr 2010 ist, die Vereinigte Weißeritz im Fall eines Hochwassers wie vor vier Jahren

ohne großflächige Ausuferungen im bestehenden Flussbett abzuführen.

Dresdner Osten

Im Dresdner Osten waren zunächst Untersuchungen erforderlich. Sie münden nun in die Planung von Vorhaben, die vor einem Wasserstand bis 8,78 Meter am Pegel Dresden-Augustusbrücke schützen.

Ausbau Struppener Straße

Die Struppener Straße, 2002 vom Hochwasser betroffen, wird zurzeit ausgebaut. Der Abschnitt zwischen Pirnaer Landstraße und Heimstraße wurde im vergangenen Halbjahr für 735 000 Euro erneuert. Versorgungsleitungen für Trinkwasser, Strom und Abwasser wurden verlegt, die Straßenbeleuchtung und -entwässerung erneuert, die Fahrbahnen asphaltiert und die Gehwege gepflastert.

Auch die angrenzenden Straßen Am Teich, Grüner Steig, Sporitzer Straße und Am Brüchigt sind fertiggestellt, der Charakter des Dorfplatzes blieb erhalten. Gusseiserne Kandelaber leuchten, Parkflächen entstanden und der Durchlass am Brüchigtgraben ist mit einem Ersatzbau befestigt.

Bereits 2001 wurde die Struppener Straße zwischen Heimstraße und Tronitzer Straße ausgebaut, die Arbeiten zwischen Tronitzer Straße und Zschierener Elbstraße dauern bis ins Jahr 2007.

► Bau der Weißeritzbrücke in Altplauen.

Am Straßenzug Altplauen entsteht in halbjähriger Bauzeit für 3,5 Millionen Euro aus Flutmitteln ein Ersatzneubau für die vom Hochwasser 2002 zerstörte Weißeritzbrücke. Gegenwärtig wird das östliche Widerlager der Brücke betoniert. Foto: Fröhlich

Beseitigung Hochwasserschäden an Elbufern

Ab 11. Dezember beginnt die Beseitigung der Hochwasserschäden zwischen Albert- und Marienbrücke sowie zwischen den Fähren in Pillnitz und Niederpoyritz. Die Anlandungen an den Ufern werden teilweise beseitigt, damit das Hochwasser der Elbe besser abfließen kann.

Die Abgrabungen erfolgen jeweils auf der gesamten Länge, beginnend an der Uferbefestigung bis maximal 30 Meter landeinwärts. Die Abgrabungstiefen liegen zwischen 30 Zentimeter und 1,50 Meter. Der Oberboden wird abgetragen, zwischengelagert und später wieder aufgetragen. Mitte März 2007 wird auf den Flächen Heumulchsaatgut ausgetragen. Damit kann sich die Vegetation nach Beendigung der Bauarbeiten im Frühjahr wieder einstellen. Der Elbradweg zwischen Albert- und Marienbrücke ist auch während der Bauarbeiten benutzbar. Die Gesamtkosten betragen rund 1 549 000 Euro. Sie werden mit dem Aufbauhilfefonds Hochwasser von Bund und Ländern gedeckt.

ImNU Ihr Dresdner Fahrradkurier
schnell · preiswert · umweltfreundlich
Stadtkurier, OverNight, Submissionen
0107 Dresden
Schützengasse 26 80 111 93

Plan zur Hochwasservorsorge

Planung weiterer Schutzvorkehrungen

Die Stadt hat einen Plan zur Hochwasservorsorge erstellt. Darin hat sie unter Berücksichtigung des Klimawandels langfristige Verbesserungen zum Schutz des Stadtgebietes festgelegt. Beseitigt werden sollen auch die Defizite, die durch das Hochwasser des Jahres 2002 offensichtlich wurden. Der Plan ist eine wichtige Grundlage für kommunalpolitische Entscheidungen.

Der weltweit prognostizierte Klimawandel und die Überwärmung haben Auswirkungen auch auf Dresden. Sie erfordern eine weitsichtige Planung, um die Stadt insbesondere vor Hochwasser zu schützen. Gefahren gehen dabei von der Elbe, den beiden Erzgebirgsflüssen Weißeritz und Lockwitzbach aus. Auch die anderen städtischen Fließgewässer mit einer Länge von rund 440 Kilometern und das Grundhochwasser können erheblichen Schaden anrichten.

Der Plan analysiert Ursachen, Ablauf und Auswirkungen von Hochwasser an den einzelnen Gewässern. Er prüft Auswirkungen auf Bauleitplanungen und schlägt Schutzmaßnahmen für bestimmte Gebiete vor. Dabei werden wasserfachliche, ökonomische und städtebauliche Aspekte berücksichtigt. Der Plan Hochwasservorsorge zeigt auch Entwicklungsperspektiven von insgesamt 23 Gebieten, die zu schützen sind. Besonderen Handlungsbedarf gibt es in Stadtteilen, die ein großes Schadenspotenzial haben und in denen viele Anwohner vom Hochwasser betroffen wären. Dazu gehören neben der Innenstadt der Dresdner Osten mit Laubegast, Tolkewitz und Leuben, aber auch Gohlis, Cossebaude und Kaditz-Mickten.

Die Stadt wird den Plan Hochwasservorsorge kontinuierlich forschreiben. Die Erfahrungen weiterer Hochwasser werden dabei einfließen, Planungen konkretisiert, Kosten-Nutzen-Analysen erstellt und Prioritäten gesetzt.

Ideen für ehemaligen Kohlebahnhof in Cotta Arbeiten ausgestellt

Der ehemalige Kohlebahnhof an der Freiberger Straße wird umgestaltet. Zwischen Freiberger und Löbtauer Straße sollen Baufelder, private Grünflächen und ein städtischer Park entstehen. Er soll als Teil des Grünzuges Weißenitz, der sich bis in den Plauenschen Grund erstreckt, in den nächsten Jahren realisiert werden. Die Stadt und die Grundstückseigentümer lobten dafür einen städtebaulichen und landschaftsplänerischen Ideenwettbewerb aus. Sechs Bürogemeinschaften aus Dresden, Hamburg, Leipzig und Berlin beteiligten sich daran. Ihre Beiträge sind vom 8. bis 18. Dezember im Foyer des Technischen Rathauses, Hamburger Straße 19, ausgestellt. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, jeweils 9 bis 18 Uhr.

Wettbewerb für Fassade Gymnasium Bühlau

Ergebnisse des Wettbewerbes

In Bühlau an der Quohrener Straße 12 soll ein neues Gymnasium als Um- und Erweiterungsbau mit einer Dreifeldersporthalle entstehen. Die Fertigstellung ist mit dem Schuljahresbeginn 2009 geplant. Für die Gestaltung der Fassade des Gymnasiums lobte das Hochbauamt einen Wettbewerb aus. Das Preisgericht unter Vorsitz von Prof. Lorenzen, Inhaber des Lehrstuhles für Wohnbauten an der TU Dresden beurteilte zehn Arbeiten und legte die Preisträger fest:

1. Preis: Obermeyer, Albis-Bauplan GmbH/Knerer und Lang Architekten BDA
2. Preis: Sander-Hofrichter Architekten/Bauer-Höhne-Stuhr Architekten
3. Preis: Hartmann+Helm Planungsgesellschaft/Junk & Reich Planungsgesellschaft

Ankauf: Bietergemeinschaft Hänel/Furkert Architektenpartnerschaft/iproplan Planungsgesellschaft mbH.

Die Arbeiten sind bis zum 12. Dezember zu sehen im Speisesaal des Schulverwaltungsamtes, Kellergeschoss, Fiedlerstraße 30. Öffnungszeiten: 9 Uhr bis 15 Uhr.



Appell für den Schutz des kulturellen und natürlichen Erbes unterzeichnet

Anerkennung für Dresdner Beschlüsse zum Klimaschutz bei internationaler Konferenz

Dresden unterzeichnete kürzlich gemeinsam mit den Städten Florenz, Venedig, Budapest und New Orleans den „Appell für den Schutz des Planeten und des kulturellen und natürlichen Erbes vor Naturkatastrophen aufgrund des Klimawandels“. Die Verabschiedung des Appells war der Höhepunkt der Gedenkveranstaltungen anlässlich des 40. Jahrestages des verheerenden Hochwassers von Florenz am 4. November 1966. Zur gleichen Zeit fanden in Dresdens italienischer Partnerstadt drei Symposien statt, die sich mit der Zukunft der Wasserversorgung und dem Hochwasserschutz sowie dem Erhalt und der Restauration von gefährdeten Kunstschätzen befassten.

Von der Landeshauptstadt Dresden nahm Umweltamtsleiter Dr. Christian Korndörfer an den Gedenkveranstal-

tungen teil. Die Beschlüsse des Dresdner Stadtrates von 1994 zum Klimaschutz und die bisher erreichte Kohlendioxid-Reduzierung um 70 Prozent gegenüber 1987 fanden großen Beifall. Alle Teilnehmer stellten fest, dass die bisherigen Anstrengungen nicht ausreichen, um ökonomische, soziale und politische Katastrophen aufgrund des Klimawandels zu verhindern. Handlungsfelder sind neben der Energie- und Verkehrspolitik Fragen der Siedlungsentwicklung, der sozialen Integration und der Immigration. Große Anerkennung fand der Beschluss des Dresdner Stadtrates von 2004. Er beauftragt die Verwaltung, die Folgen des Klimawandels für die Stadt zu ermitteln und Schlussfolgerungen abzuleiten. Dresden ist weltweit die erste Stadt, die ein solches Programm ausarbeitet.

„Goldene Hände“ – die Geschichte des Dresdner Rathausmannes

Filmpremiere in der Schauburg

Am Sonntag, 10. Dezember, 15 Uhr wird der Film „Goldene Hände“ in der Schauburg, Königsbrücker Straße 55, gezeigt.

Der Film ist eine „Hommage an die Handwerker, die Geschichte berührbar machen“, sagen die beiden Dresdner Filmemacher Bettina Wobst und Stefan Urlaub. Zwei Jahre haben sie die Restaurierung des Goldenen Rathausmannes verfolgt. Bei der spektakulären Bergung in 100 Meter Höhe durften sie mit auf den Turm. Mit der Kamera standen sie immer nah an der Seite von Alpin-technikern, Restauratoren und Kran-spezialisten. Die Filmemacher konnten dabei sein, als im goldenen Körper zwei geheimnisvolle Schatullen gefunden wurden. Sie erkundeten Mythen und Legenden, forschten nach dem Schicksal des berühmten Zirkusartisten Ewald Redam, der Modell stand für den Koloss.

Die Dokumentation zeigt unveröffentlichte Fotos und lässt Zeitzeugen zu Wort kommen, die den legendären Kraftakrobaten noch selbst auf der Bühne erlebten. Parallel verfolgte das Filmteam die mühevolle Restaurierung des



▲ Nach der Restaurierung. Seit 1. Juli 2006 steht der Rathausmann wieder auf dem Turm. Foto: Berndt

goldenen Mannes in Berlin. Entstanden ist ein 80-minütiger Dokumentarfilm, der sich Zeit nimmt für Beobachtungen am Rande und für kleine und große Geschichten rund um den beliebten goldenen Herkules. Der Eintritt kostet 3,50 Euro und ermäßigt 2,50 Euro.

Termine

Freitag, 8. Dezember

- 12–16 Uhr** Romménachmittag, Begegnungsstätte Schäferstraße 1 a
14.30 Uhr Tänze für Jung und Älter, Begegnungsstätte Laubegaster Ufer 22
16–19 Uhr Treff „Seniorenprojekt gemeinsam statt einsam“, Begegnungsstätte Altgorbitzer Ring 58

Sonnabend, 9. Dezember

- 14 Uhr** igel tour: Die Russisch-Orthodoxe Kirche zu Dresden, Treff Eingang Fritz-Löffler-Straße
15 Uhr Internationales Weihnachtsgeflüster, Literarisches–Musikalisches, Kraszewski-Museum, Nordstraße 28

Sonntag, 10. Dezember

- 15 Uhr** Spieltiere zur Kugelgenzeit: die Geschichte der Spielzeugtiere bis zum Spielzeugbären, ab 6 Jahre, Kugelgenhaus, Museum der Dresdner Romantik, Hauptstraße 13
15 Uhr Gitarre – Weltmusik, Konzert der jungen Generation, Carl-Maria-von-Weber-Museum, Dresdner Straße 44
15, 17 Uhr Tanz um den Weihnachtsbaum, Tanzgruppen der Jugend- & KunstSchule, Schloss Albrechtsberg

Montag, 11. Dezember

- 14.30–19.30 Uhr** Musikkreis Zschertnitz, jedes Alter, Räcknitzhöhe 35 a
16–18 Uhr Werkelwerkstatt, für 8 bis 12 Jahre, Gamigstraße 24

Dienstag, 12. Dezember

- 9 Uhr** „Die Weihnachtsgans Auguste“, Trickfilm ab 4 Jahre, anschließend BastelEI, auch am 13. Dezember, Leutewitzer Ring 5
10–12, 14–16 Uhr „Wenn Engel fliegen ... wird Weihnachten“, Karten drucken, für jedes Alter, Gamigstraße 24
16 Uhr „Rotkäppchen“, ab 5 Jahre, Theaterstück, Schloss Albrechtsberg

Mittwoch, 13. Dezember

- 13 Uhr** Skat- und Romménachmittag, Begegnungsstätte Hainsberger Straße 2
16–18 Uhr Weihnachtswerkstatt Seidenmalerei, alle Altersgruppen, Jugend- & KunstSchule, Schloss Albrechtsberg

Donnerstag, 14. Dezember

- 9–12 Uhr** Textilwerkstatt, ab 18 Jahre, Räcknitzhöhe 35 a
10–11.30 Uhr Freundeskreis Senioren-tanz, ab 50 Jahre, Einstieg jederzeit, Schloss Albrechtsberg
15–17 Uhr Kaffeeklatsch im Palitzschhof für Senioren, Weihnachtsgeflüster – Heiteres und Besinnliches, Gamigstraße 24

Die **STADT** informiert

Dresdner Stadtrechtsbroschüre erscheint neu

Bürgerinformation zu den Anliegerpflichten

Die Bürgerbroschüre zum Dresdner Stadtrecht erscheint neu. Unter dem Titel „In Ordnung! Stadtrecht für jedermann“ liegt sie jetzt in den Informationsstellen der Rathäuser, Ortsämter, Ortschaften und in den Dresdner Bürgerbüros kostenfrei aus. Das kleine Heft mit der aktuellen Polizeiverordnung, der Straßenreinigungsatzung und der Winterdienst-Anliegersatzung informiert über Ordnungsregelungen und Anliegerpflichten.

Wann kann die Bohrmaschine rattern? Zu welchen Zeiten dürfen Flaschen in die Wertstoffcontainer geworfen werden? Ist das Autowaschen am Straßenrand erlaubt? Dürfen Hunde auf Kinderspielplätze? Wo gilt für sie Leinenzwang? Und schließlich im Winter besonders wichtig: Wer muss vor der Haustür Schnee schieben und gegen Glätte streuen? Solche und noch mehr Fragen finden in der Broschüre eine



Antwort. Die Kenntnis der Paragrafen hilft, sich selbst richtig zu verhalten und, wenn nötig, anderen mit sachlichen Argumenten zu begegnen. Die Publikation erscheint bereits in neunter

aktualisierter Auflage. Es wurden insgesamt 20 000 Exemplare gedruckt, die rund 2600 Euro (etwa 13 Cent je Stück) kosteten.

Jenen, die eine umfassendere Übersicht benötigen, bietet die Stadt zusätzlich das Handbuch „Stadtrecht“ an. Die Loseblattsammlung mit fortlaufenden Ergänzungen enthält alle kommunalen Satzungen, Verordnungen, Entgeltregelungen und Richtlinien. Sie kostet 10,48 Euro komplett; Ergänzungslieferungen werden mit 4 Cent je Seite zuzüglich Versandkosten berechnet.

Das Handbuch ist vom Haupt- und Personalamt zu beziehen, erreichbar über Telefon (03 51) 4 88 31 73, Telefax (03 51) 4 88 29 43 oder E-Mail haupt-und-personalamt@dresden.de. Ausgewählte stadtrechtliche Regelungen sind auch im Internet abzurufen unter: www.dresden.de/satzungen.

Umweltatlas Dresden in neuer Qualität

Kartenwerk auf Papier, CD und im Internet erhältlich

Die Stadt veröffentlicht eine neue Ausgabe des Umweltatlases und setzt damit eine Tradition in neuer Qualität fort.

Der Umweltatlas Dresden ist ein Kartenwerk, in dem Informationen zum Zustand, zu Belastungen und Risiken sowie zu Entwicklungspotenzialen der natürlichen und städtischen Umwelt aufbereitet sind. Die neue Ausgabe enthält 31 Karten zum Stadtgebiet Dresden. Davon wurde die Hälfte seit 2002 aktualisiert oder ist neu hinzugekommen. Beispiele sind Karten zum Hochwasser 2006 und zur Lärmbelastung an Straßen.

Der Umweltatlas ist jetzt auch im Internet unter www.dresden.de/

umweltatlas einsehbar. Interessenten finden dort Inhalte und Detailauschnitte der Karten sowie ausführliche Beschreibungen im pdf-Format. Zu besonders nachgefragten Umweltthemen (Kennzeichnung: „zur Interaktiven Karte“) kann man sich sofort adressengenau und kostenlos im Themenstadtplan von Dresden informieren oder „seinen“ Kartenausschnitt drucken.

Auf Anforderung und gegen Gebühr werden die Atlaskarten und Kartenbeschreibungen wie bisher in Papierform im Maßstab 1:50 000 bereitgestellt, neu auch in Form elektronischer Bilder zur Verwendung in Präsentationen oder zum Drucken.

Der Preis einer Papierkarte und Kartenbeschreibung beträgt zehn Euro, einer CD ab acht Euro.

Die Abgabebedingungen können Sie unter Telefon (03 51) 4 88 62 11 erfragen.

Ihre schriftlichen Bestellungen richten Sie bitte an die Landeshauptstadt Dresden, Umweltamt, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden oder per E-Mail an: umwelt.info@dresden.de.

Der Umweltatlas wird laufend aktualisiert und ergänzt. Mit der Bereitstellung des Umweltatlases im Internet müssen die Nutzer nicht mehr auf eine jährliche Aktualisierung warten, sondern finden im Internet immer den aktuellen Stand.

Anzeige

TÜV-zertifiziertes Entsorgungsunternehmen gemäß § 12b Kfz-Amt

TREpte-ENTSORGUNG

- Containerdienst
- Fäkalienentsorgung
- Transporte
- Entsorgung
- Abriss & Beraumung
- Baggerarbeiten

TÜV

www.trepte-entsorgung.de

Tel.: 03 52 078 12 08 • Fax: 03 52 078 25 08
Moritzburger Straße 7 • 01468 Volkersdorf
e-mail: info@trepte-entsorgung.de

Postkarte zum Welt-AIDS-Tag



Auch 2006 tauschten in Dresden unruhigend viele Menschen außer Zärtlichkeiten HIV, Tripper, Chlamyden und andere sexuell übertragbare Krankheiten aus. Darauf weist die Landeshauptstadt mit einer Postkartenaktion anlässlich des Welt-AIDS-Tages, 1. Dezember, hin. Anonym und kostenlos können Sie sich in der Beratungsstelle für AIDS und sexuell übertragbare Krankheiten, Bautzner Straße 125, Telefon (03 51) 8 16 50 25, E-Mail: gesundheitsamt-aids-std@dresden.de, beraten und testen lassen. Die Postkarte finden Sie diese Woche in den Dresdner CityCards-Verteilern.

Bei Störungen der Straßenbeleuchtung

Ab sofort werden Meldungen über Störungen der öffentlichen Straßenbeleuchtung in Dresden rund um die Uhr unter der neuen Telefonnummer (03 51) 4 88 85 95 entgegengenommen.

Der städtische Regiebetrieb Zentrale Technische Dienstleistungen ist zuständig. Die bisherige Stördienstnummer (03 51) 8 60 86 86 entfällt.

Fleischerei & Feinkost Ernst Schulze

liebevoll belegte und garnierte Brötchen, Schnittchen oder Kanapees
ab 1,10 EUR pro St., Wir liefern in jedes Büro, werktags für 10,- EUR in Dresden
Eine Übersicht finden Sie unter Banketthäppchen auf unserer Homepage
Olaf Voge - Ihr Veranstaltungsservice-
www.Feinkostschulze.de Tel. 0351-4218496 Fax -4215411

Nicht auf das Erbe verzichten

Auf Einladung des Forum Tiberius sprach Bundesministerin Schavan in Dresden

Wie fördert man Kinder und Jugendliche, damit sie sich optimal entfalten können? Diese Frage stellte die Bundesministerin für Bildung und Forschung, Professor Dr. Annette Schavan, vergangene Woche in Dresden. Sie war Gast beim Forum Tiberius, dem Internationalen Forum für Kultur und Wirtschaft. Regelmäßig lädt das Forum zu Veranstaltungen unter bestimmten Themen ein.

Von Thessa Wolf

„Innovationen für Deutschland – Perspektiven für die Zukunft schaffen“ war der Abend überschrieben. Der sächsische Ministerpräsident Professor Dr. Georg Milbradt fragte nach der Qualität der Ausbildung der Jugendlichen. Fördern und fordern – beides müsse im Gleichklang stehen. Milbradt befürwortete ein Wettbewerbssystem, auch in der Schule. „Leistung muss sich lohnen“, und: „Die Schule darf keine Black Box sein, in der irgendwas geschieht“, sagte er. Auch die Universitäten müssten weltoffener werden. Es fehlten entsprechende Angebote für Studenten aus Polen oder Tschechien. „Wir in der Regierung haben die Herausforderung begriffen“, sagte er. Ob man aber auch die richtigen Maßnahmen ergriffen habe – das sei eine andere Sache.

Für Bundesbildungsministerin Schavan hat Bildung nicht den gesellschaftlichen Status, der ihr eigentlich zu stehen müsste. „Jede Schule ist eine Zukunftswerkstatt. Und die Lehrer sind Kulturschaffende“, sagte sie. „Auf Bildung zu verzichten – das ist, als ob man auf sein Erbe verzichten würde.“ Immerhin: Noch nie gab es so eine rasante Entwicklung des Wissens wie in den vergangenen zwei Jahrzehnten. Und noch nie hatten Wissbegierige so viele Möglichkeiten, sich neue Kenntnisse anzueignen. Andererseits: Jede neue Generation ist um ein Drittel kleiner als die vorangegangene. Und immer weniger Zeit wird darauf verwendet, Kinder zu erziehen und zu bilden. So viele sind sich selbst überlassen, verbringen Stunden vor dem Computer, bekommen keine echten Anregungen, um sich kreativ zu entfalten.

„Wenn wir schon um die demografische Entwicklung wissen, dann

FORUM TIBERIUS
Internationales Forum für Kultur und Wirtschaft

Foto: David Brandt



Avantgarde nannte Professor Dr. Annette Schavan das Internationale Forum für Kultur und Wirtschaft und lobte sein Engagement.

kann es doch nicht unsere Rhetorik sein, zu sagen: Mein Gott, ist das schrecklich“, sagte Annette Schavan. „Vielmehr muss es das Ziel sein, Talentschmieden zu entwickeln.“ Schließlich stünde im Mittelpunkt des weltweiten Innovationswettbewerbes der Wettbewerb um Talente. „Sind wir in Deutschland eigentlich attraktiv für Talente?“, fragte die Ministerin. „Ist die Gesellschaft interessant für Kinder, die sehe lernen wollen, die Erfahrungen machen wollen?“

Schavan setzte diese Fragen unter das Stichwort, welches sie als mögliche Lösung sah: Innovation. Wichtig ist dabei ihrer Ansicht nach, das Interesse der Alten an den Jungen. Das gehe bis hin zum Ringen der Alten mit den Jungen. Bevor das allerdings komme, müsse zunächst das Interesse da sein. „Hochschulprofessoren, die kein Interesse an ihren Studenten zeigten und nicht neugierig auf die Impulse sind, die sie von ihnen bekommen könnten, sind wie Unternehmer, die über ihre Firma sagen: Egal, wie der Laden läuft.“ Als zweites Stichwort nannte Schavan die Identität. Man könne in jeder Generation die gleichen Fragen stellen, sagte sie und verwies auf Kant, der die Fragen geprägt habe: Was kann ich wissen?, Was soll ich

tun?, Was darf ich hoffen? Und Was ist der Mensch?“ Wichtig, um eine Identität zu entwickeln, sei es, auch die religiösen Wurzeln der eigenen Kultur zu kennen, sagte die Ministerin. „Nur dort, wo sich Identität entwickeln und stabilisieren kann, ist eine Generation in der Lage, sich für Neues zu öffnen.“

Das Forum Tiberius – Internationales Forum für Kultur und Wirtschaft wurde 2003 gegründet. Es versteht sich als kommunikative Plattform, auf der zukunftsorientiert nach neuen Wegen gesucht wird, wie die beiden scheinbar gegensätzlichen Pole Kultur und Wirtschaft voneinander profitieren und sich gegenseitig befriedigen können. Ziel des Forums ist dabei die Initiierung eines Dialoges, der Kultur und Wirtschaft auf gleicher Augenhöhe verbindet. Zeitgemäße Synergieeffekte lassen sich in gesellschaftlich relevanten, wie auch in ökonomischen Bereichen zum Vorteil beider nutzen. Hier bietet die Kultur eine optimale Schnittstelle. Das Internationale Forum für Kultur und Wirtschaft setzt genau an diesem Punkt an. So sind die Kernfragen bei allen Aktivitäten des Forums die Überlegungen: Was kann die Kultur für die Wirtschaft leisten? Wie kann die Kultur ihre Relevanz als Standortfaktor positionieren? Im Rahmen regelmäßiger stattfindender Vorträge werden aktuelle Themen von hochkarätigen Referenten vor den Mitgliedern und ausgewählten Gästen auf innovative Weise beleuchtet. Diese Reden zeichnen sich durch einen hohen wissenschaftlichen Gehalt aus und enthalten oft Ideen mit großem Potenzial für weitreichende, gesellschaftlich bewegende Diskussionen. Verbunden sind die regelmäßigen Vorträge mit musikalischen Darbietungen auf höchstem Niveau, wodurch die Begegnungen einen besonderen gepflegten Charakter erhalten. Das Forum betreibt auf dem Gebiet der Nachwuchsförderung junger Künstler eines der größten, privat finanzierten Young Artist Programs, das drei führende Wettbewerbe umfasst: den Internationalen Gesangswettbewerb der Italienischen Oper „Competizione dell'Opera“, den Internationalen Klavierwettbewerb „Anton G. Rubinstein“ und den „Internationalen Kompositionswettbewerb für den Raum der Gläsernen Manufaktur“.

Forum Tiberius – Internationales Forum für Kultur und Wirtschaft

Geschäftsstelle: Lehnertstr. 8, 01324 Dresden, Telefon: 263099-0, Fax: 26309921
E-Mail: info@forum-international.org; Internet: www.forum-international.org

Der Oberbürgermeister gratuliert

zum 90. Geburtstag am 8. Dezember

Erna Leyser, Pieschen
Gertraude Schreiter, Cotta
am 9. Dezember
Charlotte Rosenkranz, Pieschen
am 10. Dezember
Ruth Gottlied, Blasewitz
am 13. Dezember
Gertraude Saring, Altstadt
am 14. Dezember
Marianne Brabandt, Langebrück
Willi Schulz, Altstadt
Hildegard Zscheile, Altstadt

zur Diamantenen Hochzeit am 14. Dezember

Hannsgeorg und Gertrud Scholz, Altstadt

zur Goldenen Hochzeit am 8. Dezember

Prof. Dr. Arndt und Dr. Christa Pflug, Weißig

Stollenfest auf dem Striezelmarkt

Am Sonnabend, 9. Dezember, lädt der Schutzverband Dresdner Stollen zum 13. Stollenfest auf den Striezelmarkt ein.

Der über drei Tonnen schwere Riesenstollen wird beim traditionellen Festumzug der Dresdner Bäcker und Konditoren durch die Altstadt gezogen. Auf dem Striezelmarkt wird er 12 Uhr angeschnitten und zugunsten eines karitativen Zweckes portionsweise verkauft.

Anzeige

Hausgeräte Defekt?

Hausgeräte Richter

Meisterbetrieb



0351/8627354

schnell • preiswert • zuverlässig
Reparatur aller Fabrikate A-Z
www.hausgeräte-richter.de

Weihnachtsausstellung im Lichthof



▲ **Weihnachtliche Exponate.** Ein Blick in die Ausstellung „Weihnachtsbräuche in Geschichte und Gegenwart“, die bis 29. Dezember im Lichthof des Rathauses zu sehen ist. Rechts im Bild eine Vitrine, die neben Spielzeugeisenbahnen auch eine

Puppenküche zeigt, die sich seit rund 100 Jahren in Familienbesitz befindet. Einige Einrichtungsgegenstände sowie die beweglichen Fensterflügel stammen noch aus der Ursprungszeit, andere sind von Kindern und Enkeln ergänzt worden. Foto: Berndt

Spenden für „Aktion Hoffnung“

Annahme am zweiten Advent im Rathaus

Sachspenden für die „Aktion Hoffnung“ werden auch am zweiten Adventssonntag, 10. Dezember, 9 bis 12 Uhr im Rathaus, Eingang Goldene Pforte, entgegengenommen.

Dringend benötigt werden Bekleidung und Schuhe (insbesondere warme Sachen), Bettwäsche und Haushaltwäsche, Haushaltwaren, Spielzeug, Lebensmittel wie Reis, Nudeln, Zucker, Mehl und Konserven (mindestens noch ein Jahr haltbar) und alles, was noch in einem guten, gebrauchsfähigen Zustand ist. Sie kommen hilfsbedürftigen Menschen, vor allem Kindern und älteren Menschen in Osteuropa, zugute. Die Spenden gehen nach Ungarn, wo

mehr als ein Drittel der Bevölkerung von Armut betroffen ist. Bei dieser Gelegenheit können sich die Dresdner anhand von Bildmaterial und Übersichten zugleich über die Ergebnisse der Aktion Hoffnung 2004 und die bereits in diesem Jahr durchgeführten Hilfstransporte nach Osteuropa informieren. Zudem stehen Mitglieder des Arbeitskreises „Humanitäre Hilfe für Osteuropa“ für Auskünfte zur Verfügung. Außer Sachspenden wird auch um Geldspenden zur Finanzierung der Hilfstransporte gebeten. Folgendes Konto steht dafür zur Verfügung: Ost-sächsische Sparkasse Dresden, Konto 3120169420, BLZ 850 503 00.

Kostenfreie Kinderbetreuung im Advent

Das City Management Dresden bietet eine kostenlose Kinderbetreuung an allen Sonnabenden im Advent an. Sie ermöglicht den Eltern, in Ruhe ihre Weihnachtseinkäufe zu erledigen oder über die Weihnachtsmärkte zu schlendern, während sie die Kleinen in guten Händen wissen. Unter Anleitung von pädagogisch geschultem Personal können die Kinder kleine Weihnachtspräsente basteln oder ihren Wunschzettel verfassen. Die kostenlose Kinderbetreuung wird von 10 bis 19 Uhr übernommen:

■ KIZ „Kinder im Zentrum“: Altmarkt, An der Kreuzkirche 6, 3. Obergeschoss
■ MaLokal: Metzer Straße 1, in der Neustädter Markthalle, 1. Obergeschoss. Auch an anderen Tagen im Advent wird eine kostenlose Kinderbetreuung in der Neustädter Markthalle, Metzer Straße 1 angeboten: donnerstags und freitags von 13 bis 19 Uhr und sonntags von 11 bis 19 Uhr.
Die Landeshauptstadt Dresden kooperiert dabei mit dem Kinder- und Jugendhaus „Schieferburg“ und der Kreativwerkstatt Bildungszentrum des Sächsischen Handels.

Weihnachten in Zschachwitz

Die „Zschachwitzer Dorfmeile“ lädt am Sonnabend, 9. Dezember, zum traditionellen Weihnachtsfest ein. Von 8 bis 20 Uhr bleibt dieses Gebiet für den öffentlichen Straßenverkehr gesperrt: Bahnhofstraße, Putjatinstraße, Putjatinplatz, Altkleinzschachwitz und Hosterwitzer Straße von der Pirnaer Landstraße bis zum „Kleinen Kurhaus“ sowie An der Aue zwischen Bahnhofstraße und Ludwig-Kugelmann-Straße. Anwohner können sich eine Sondergenehmigung in den Geschäften der Zschachwitzer Dorfmeile holen, die das Befahren der Straßen erlaubt.

Theatrum mundi im Advent



▲ **Frau mit Korb und Schirm.** Theatrum mundi-Figur, vermutlich von Friedrich Gierke, Sachsen um 1880/90, verwendet im Theatrum mundi von Max Ritscher. Foto: Frank Höhler

Das Puppentheater des Theaters Junge Generation gastiert in den Technischen Sammlungen, Junghansstraße 1–3.

Es spielt auf einem Theatrum mundi, ein mechanisches Figurentheater, die Weihnachtsgeschichte. Eine Ausstellung der Puppentheatersammlung der Staatlichen Kunstsammlungen mit einem historischen Theatrum mundi von 1890 und vielen Kulissen und Figuren aus vergangener Zeit begleitet die Vorstellungen.

Vorstellungen:
■ 7., 8., 12., 13., 14., 15. Dezember, 10 Uhr
■ 9., 10., 16., 17. Dezember, 15 Uhr,
■ 8., 9., 15. Dezember, 20 Uhr

Stellenausschreibungen

Bewerbungen sind schriftlich (keine E-Mail) mit der Chiffre-Nummer und den vollständigen Unterlagen (Bewerbungsschreiben, ausführlicher tabellarischer Lebenslauf, Passbild, Kopien von Abschlusszeugnissen, Qualifikationsnachweisen, Beurteilungen und Referenzen, insbesondere vom letzten Arbeitgeber) zu richten an: Landeshauptstadt Dresden, Haupt- und Personalamt, Postfach 120020, 01001 Dresden. Unvollständige Bewerbungsunterlagen können nicht berücksichtigt werden.

Der **Geschäftsbereich Allgemeine Verwaltung** schreibt folgende Stelle aus:

Beauftragte/Beauftragter Sportschulzentrum

Chiffre: GB1061101

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Erarbeitung einer Gesamtkonzeption zur Entwicklung und Betreibung des Sportschulzentrums im Sportpark Ostra mit dem Ziel, jugendlichen Talenten im Schule-Leistungssport-Verbundsystem Rahmenbedingungen zu bieten, die schulische Ausbildung, umfangreiches Training und individuelle Persönlichkeitsentwicklung verbinden
- Abstimmung und Koordinierung von Leistungen und organisatorischen Abläufen unter den verschiedenen Schulformen, des Sportinternates mit Fachämtern, Sportstätten- und Bäderbetrieb sowie Einrichtungen der Sportselbstverwaltung
- Auskunftserteilung und Beratung von Trainern, Eltern, Schülern, Verbänden, Vereinen und anderen Behörden zu den Angeboten und Abläufen im Sportschulzentrum
- Erarbeitung und Umsetzung eines Marketing- sowie eines PR-Konzeptes,

Akquise und Bearbeitung von Sponsorenprojekten

- Sicherung der Öffentlichkeitsarbeit über Print- und elektronische Medien. Voraussetzung ist der Fachhochschulabschluss in Betriebs- oder Verwaltungswirtschaft (Diplom) mit der Zusatzqualifizierung in Sportmanagement-Ökonomie oder eine ähnliche Ausbildung.

Erwartet werden:

- Kenntnisse im Verwaltungs-, Kommunal-, Privat-, Handels- und Steuerrecht
- Kenntnisse im Umgang mit dem Leistungssport
- Konzeptionelle Arbeit
- Erfahrung in der Leitung von Projekten
- souveräne Gesprächsführung, Verhandlungsgeschick sowie Motivations- und Durchsetzungsvermögen.

Die Stelle ist nach TVöD bewertet, wöchentliche Arbeitszeit nach Anwendungstarifvertrag.

Bewerbungsfrist: 21. Dezember 2006

Das Schulverwaltungsamt, **Abteilung Schulorganisation**, im Geschäftsbereich Allgemeine Verwaltung schreibt sechs Stellen aus für:

Schulsekretärin/Schulsekretär

Chiffre: 40061101

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Führung des Sekretariats und Assistenz der Schulleitung
- Erledigung des Schrift- und Postverkehrs (einschließlich E-Mail)
- Telefonvermittlung, Auskunftserteilung und Koordinierung des Besucherverkehrs
- Führung der Schülerakten
- Registraturarbeiten
- Materialbeschaffung und -verwaltung

■ allgemeine Verwaltungsaufgaben im Schulsekretariat

- Schreibarbeiten mit Hand, Schreibmaschine und PC
- Verwaltung der Schulkonten, Rechnungsbearbeitung, Führung der Einnahme- und Handvorschusskasse
- Verwaltung des Inventars
- Bearbeitung von Schülerangelegenheiten, z. B. Ausfertigen von Dokumenten und Bescheinigungen, Mitarbeit bei Schüleraufnahmen, -übergängen und -abgängen, Bearbeitung von Meldungen.

Voraussetzung ist die abgeschlossene Ausbildung als Bürokauffrau/Bürokaufmann, Fachangestellte/ Fachangestellter für Bürokommunikation oder Facharbeiterin/Facharbeiter für Schreibtechnik.

Erwartet werden:

- versierter Umgang mit Bürotechnik
- gute EDV-Kenntnisse, vor allem in Textverarbeitung und Tabellenkalkulation
- Aufgeschlossenheit gegenüber der Verwendung vorhandener und der Einführung neuer spezieller Schulverwaltungssoftware
- Kenntnisse im Haushalts- und Rechnungswesen
- gutes Deutsch in Wort und Schrift
- Freude am Umgang mit jungen Menschen sowie freundliches und sicheres Auftreten
- Organisationsgeschick, Einsatzbereitschaft, Zuverlässigkeit, Belastbarkeit, Verantwortungsbewusstsein, eigenständiges Arbeiten und Teamfähigkeit.

Die Stelle ist nach TVöD, Entgeltgruppe 5 bewertet, befristet vom 1. Januar bis 31. Dezember 2007 bzw. 29. Februar 2008, wöchentliche Arbeitszeit 20 Stunden.

Bewerbungsfrist: 18. Dezember 2006

Das Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt im **Geschäftsbereich Ordnung und Sicherheit** der Landeshauptstadt Dresden vergibt ab 1. Februar 2007 die Durchführung der Schlachttier- und Fleischuntersuchung entsprechend der EG-Verordnung Nr. 854/2004.

Benötigt wird dafür eine **Praktische Tierärztin/ein Praktischer Tierarzt**.

Der Fleischbeschau-Bezirk umfasst die Ortsteile Gompitz, Ockerwitz, Pennrich, Zöllmen, Steinbach, Roitzsch, Unkersdorf, Mobschatz, Brabschütz, Alt-Leuteritz, Merbitz, Podemus, Rennsdorf, Cossebaude, Gohlis, Niederwartha, Oberwartha, Omsewitz und Cotta. Voraussetzung für die Beauftragung sind die Approbation als Tierärztin/Tierarzt und der Nachweis über die Kenntnisse entsprechend Anhang 1 Abschnitt III Kap. IV Buchst. A der Verordnung (EG) Nr. 854/2004.

Die Amtshandlungen werden nach der Fleischhygiene-Gebührensatzung der Landeshauptstadt Dresden vom 5. Mai 1994 vergütet: Stückvergütung entsprechend Gesamtbetrag tierärztlicher Leistungen, angepasst an die gelgenden tariflichen Bestimmungen.

Die Beauftragung ist vorerst für zwei Jahre, vom 1. Februar 2007 bis 31. Januar 2009, befristet.

Bewerbungsfrist: 21. Dezember 2006

Für alle Stellen gilt: Frauen sind ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung mit Vorrang berücksichtigt.

Ausschreibung von Ausbildungsplätzen für 2007

Die Landeshauptstadt Dresden schreibt für das Jahr 2007 folgende Ausbildungsplätze aus. Bewerbungen sind bis 16. Februar 2007 mit der Chiffre-Nr. an die jeweilige Anschrift zu richten. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung vorrangig berücksichtigt.

Die Städtischen Bibliotheken im Geschäftsbereich Kultur schreiben folgende Ausbildungsplätze aus:

Fachangestellte/Fachangestellter für Medien und Informationsdienste, Fachrichtung Bibliothek

Chiffre: AF 4207

Tätigkeiten: Mitwirkung an der Beschaffung, Erschließung und technischen Bearbeitung der Medien in Archiven, Bibliotheken, Informations- und Dokumentationsstellen sowie Bildagenturen. Arbeit im Bibliothekswesen: Benutzungs- und Auskunftsdiest, Fernleihe, verwaltungstechnischen Aufgaben und Öffentlichkeitsarbeit.

Erwartet werden sehr gute schulische Leistungen, Kontaktfähigkeit, rasche Auffassungsgabe, Zuverlässigkeit, Flexibilität und eine gute Allgemeinbildung. Voraussetzung: Realschulabschluss Ausbildungsbeginn: September 2007

Anschrift:

Landeshauptstadt Dresden, Städtische Bibliotheken, Sachgebiet Aus- und Fortbildung, PF 12 00 20, 01001 Dresden (Telefon (03 51) 8 64 81 07).

Das Städtische Vermessungsamt im Geschäftsbereich Stadtentwicklung schreibt folgende Ausbildungsplätze aus:

Vermessungstechnikerin/Vermessungstechniker

Chiffre: AF 6207

Tätigkeiten: zum Beispiel Katastervermessungen, Lage- und Höhenvermessungen, Bauabsteckungen und ver-

messungstechnische Bearbeitung von Messergebnissen am Computer.

Vermessungstechniker arbeiten im Außen- sowie im Innendienst.

Erwartet werden neben einer guten körperlichen Konstitution, gute Leistungen in Mathematik und Physik sowie gute Computerkenntnisse.

Voraussetzung: Realschulabschluss Ausbildungsbeginn: August 2007 Anschrift:

Landeshauptstadt Dresden, Städtisches Vermessungsamt, Personalangelegenheiten, PF 12 00 20, 01001 Dresden (Telefon (03 51) 4 88 39 04).

Der Regiebetrieb Zentrale Technische Dienstleistungen im Geschäftsbereich Stadtentwicklung schreibt folgende Ausbildungsplätze aus:

Gärtnerin/Gärtner

Chiffre: AF 2707

Tätigkeiten: Bauen und Pflegen von Parkanlagen, Spiel-, Sport- und Freizeitanlagen, Begrünung von Gewerbegebieten, Straßen- und Autobahntrassen, Rekultivieren und Renaturieren, Biotopgestaltung und -pflege.

Erwartet werden gute schulische Leistungen, keine gesundheitlichen Einschränkungen, Kontaktfähigkeit und gute Umgangsformen.

Voraussetzung: Realschulabschluss

Ausbildungsbeginn: August 2007

Anschrift:

Landeshauptstadt Dresden, Regiebetrieb Zentrale Technische Dienstleistungen, Personalangelegenheiten, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden, Telefon (03 51) 4 88 85 79.

Das Amt für Kultur und Denkmalschutz im Geschäftsbereich Kultur der Landeshauptstadt Dresden schreibt folgende Ausbildungsplätze aus:

Fachkraft für Veranstaltungstechnik
Chiffre: AF 4107

Tätigkeiten: Konzipieren und Kalkulieren von Veranstaltungen, Planung von Arbeitsabläufen, Aufbau, Einrichtung

und Bedienen der Veranstaltungstechnik.

Erwartet werden Interesse an technischen, elektrotechnischen und elektroakustischen Zusammenhängen, handwerkliches Geschick, Organisationsvermögen sowie Teamfähigkeit, Flexibilität und Verantwortungsbewusstsein.

Voraussetzung: guter Realschulabschluss

Ausbildungsbeginn: September 2007

Anschrift: Landeshauptstadt Dresden, Amt für Kultur und Denkmalschutz, Personalangelegenheiten, Postfach 120020, 01001 Dresden, Telefon (03 51) 4 88 88 83.

Maßschneiderin/Maßschneider

Chiffre: AF 4108

Tätigkeiten: Anfertigen von Kleidungsstücken sowie Lesen von Zeichnungen und Figuren; Ver- und Bearbeitung von verschiedenen Stoffarten, z. B. Wolle, Polyester, Elastan, Bedienen und Warten von Maschinen und Werkzeugen.

Erwartet werden handwerkliche Fähigkeiten, Geduld, Freude am Nähen sowie Teamfähigkeit und gute Umgangsformen. Die Ausbildung erfolgt in der Kostümwerkstatt der Staatsoperette Dresden.

Voraussetzung: Realschulabschluss

Ausbildungsbeginn: August 2007

Anschrift:

Landeshauptstadt Dresden, Amt für Kultur und Denkmalschutz, Personalangelegenheiten, PF 12 00 20, 01001 Dresden (Telefon (03 51) 4 88 88 83.

Das Haupt- und Personalamt im Geschäftsbereich Allgemeine Verwaltung schreibt folgende Ausbildungsplätze aus:

Fachinformatikerin/Fachinformatiker Systemintegration

Chiffre: AF 1017

Tätigkeiten: Installieren und Konfigurieren vernetzter Systeme der Informations- und Telekommunikationstechnik, Mitarbeit bei der Administration, fachlichen Betreuung und Wartung der Systeme, Erstellung von Systemdokumentationen sowie Präsentation von Systemlösungen.

Erwartet werden gute Leistungen in Informatik und Englisch sowie im mathematisch-technischen Bereich, Ideenreichtum, Kommunikationsfähigkeit und gute Umgangsformen.

Voraussetzung: guter Realschulabschluss

Ausbildungsbeginn: September 2007

Anschrift:

Landeshauptstadt Dresden, Haupt- und Personalamt, Personalangelegenheiten, PF 12 00 20, 01001 Dresden (Telefon (03 51) 4 88 12 39.

Informationsabend für Pflegeeltern

Zum nächsten Informationsabend für „Eltern auf Zeit“ laden das Jugendamt und die Pflegeelternberatung des Diakonischen Werkes, Stadtmission Dresden e. V. für Donnerstag, 7. Dezember, 19 Uhr in die Riesaer Straße 7 ein. Sie möchten sozial Engagierte für die anspruchsvolle Aufgabe als Pflegeperson begeistern und wichtige Informationen bieten.

Im vergangenen Jahr lebten in Dresden insgesamt 212 Kinder und Jugendliche in 160 Pflegefamilien. Für 44 Kinder und Jugendliche und 29 Pflegefamilien war dies eine neue Erfahrung. Das Pflegekinderwesen hat sich vor allem durch den Ausbau ambulanter Erziehungshilfen gewandelt. Eine Unterbringung im Heim soll vor allem für jüngere Kinder nur noch in begründeten Einzelfällen erfolgen. Auch ältere Kinder und Jugendliche sowie Kinder mit Gewalterfahrung benötigen verstärkt familienähnliche Betreuungsformen.

Für die Pflegepersonen bedeutet das, sich mit neuen, gewachsenen Anforderungen auseinanderzusetzen. Von ihnen wird eine bewusste Gestaltung der Erziehung in enger Kooperation mit der Herkunftsfamilie verlangt. Um für die Kinder geeignete „Eltern auf Zeit“ zu finden, benötigt der Pflegekinderdienst des Jugendamtes einen Pool von interessierten Pflegepersonen.

Informationen bietet immer montags von 8 bis 12 Uhr die Pflegeelternberatung des Diakonischen Werkes, Stadtmission Dresden e. V., Georgenstraße 1–3, Telefon (03 51) 2 06 60 10. Auch beim Pflegekinderdienst des Jugendamtes, Riesaer Straße 7, Telefon (03 51) 4 88 47 12 erhält man alle Informationen.

Abfallkalender 2007 erscheint

In der nächsten Woche wird der Abfallkalender 2007 jedem Dresdner Haushalt zugestellt. Neu ist, dass er nur noch einmal pro Jahr erscheint. Über kurzfristige Änderungen oder Neuerungen wird in der Presse sowie im Internet unter www.dresden.de/abfall informiert. Wer den Kalender in der 50. Kalenderwoche nicht erhält, kann ihn ab 2. Januar anfordern: E-Mail abfallberatung@dresden.de, Telefon (03 51) 4 88 96 33. Ausführliche Informationen stehen im Internet unter: www.dresden.de/abfall.

Ortsbeiräte tagen

Die Ortsbeiräte der Stadt laden die Dresdnerinnen und Dresdner zu ihren öffentlichen Sitzungen ein. Die nächsten Veranstaltungen:

Cotta

Der Hochwasserschutz an den Elbdeichen in Stetzsch und Gohlis ist das Hauptthema der Sitzung des Ortsbeirates Cotta am Donnerstag, 14. Dezember, 17.30 Uhr Lübecker Straße 121, Zimmer 201. Für die Sicherung der vorhandenen und den Neubau weiterer Deiche werden die Ziele, technische Lösung und Grundwasser- verhältnisse, der Flächenbedarf und die Vorgehensweise bei Grunderwerb und Entschädigungen sowie weitere Planungen vorgestellt. Außerdem: Aufhebung der 38. Mittelschule (Saalhäuser Straße 61), Arbeit des Nachbarschaftshilfevereins.

Klotzsche

Hauptthema der Sitzung des Ortsbeirates Klotzsche am Montag, 11. Dezember, 19 Uhr Kieler Straße 52 ist der Bebauungsplan für den Rähnitzsteig.

Das südlich des Flughafens gelegene Terrain soll als Gewerbegebiet erschlossen werden.

Leuben

Die Aufhebung des Vorhaben- und Erschließungsplanes für den Mühlenbau Sporitz und ein Antrag zur Planungskapazität im Umweltamt für den Hochwasserschutz im Dresdner Osten stehen auf der Tagesordnung der Sitzung des Ortsbeirates Leuben am Mittwoch, 13. Dezember, 19 Uhr, Bürgeraal Hertzstraße 23. Ausgewertet wird der Probebetrieb im Freibad Wostra.

Loschwitz

Die Verkehrssituation im Umfeld der Friedrich-Wieck-Straße und das Parkplatzkonzept für den Körnerplatz stehen auf der Tagesordnung der Sitzung des Ortsbeirates Loschwitz am Mittwoch, 13. Dezember, 17.00 Uhr im Ortsamt Grundstraße 3 (2. Etage).

Pieschen

Das Berufliche Schulzentrum für Gesundheit und Sozialwesen wird vom Leiter dieser Einrichtung in der Sitzung des Ortsbeirates Pieschen am Dien-

tag, 12. Dezember, 18 Uhr im Rathaus Bürgerstraße 63 vorgestellt. Eine Studie zur Lösung der Parkplatzsituation am Schulstandort Maxim-Gorki-Straße präsentiert ein Vertreter der Hauptabteilung Mobilität.

Plauen

Der künftige Bienertwanderweg entlang der Weißenitz wird auf der Sitzung des Ortsbeirates Plauen am Dienstag, 12. Dezember, 18 Uhr im Ratssaal Nöthnitzer Straße 2 vorgestellt. Der am Haltepunkt Plauenscher Grund beginnende Weg soll in Kürze eröffnet werden. Informiert wird außerdem über den geplanten Gelände-Radsportplatz an der Strehlener Straße/Ecke Franklinstraße. Weitere Punkte sind nicht öffentlich.

Prohlis

Die Planungen für den Ausbau der Straße Am Galgenberg und des Kurt-Exner-Weges sind die Hauptpunkte der Sitzung des Ortsbeirates Prohlis am Montag, 11. Dezember, 17 Uhr im Palitzschhof, Gamigstraße 24 (Erdgeschoss). Sie werden vorgestellt.

Beschlüsse des Finanzausschusses

Der Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften hat am 20. November 2006 folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr.: V1483-FL42-06

Veränderung des Verwaltungshaushaltes 2006 im Schulverwaltungsaamt.

Beschluss-Nr.: V1513-FL42-06

Der Oberbürgermeister wird ermächtigt, die Grundstücke Fischhausstraße 7–11, Flurstücke 881 I, 881 m und 881 n (Loschwitz), insgesamt 1.720 m², an die W & N Projektentwicklung GmbH & Co. KG, Jägerstraße 3, 01099 Dresden zu verkaufen.

Beschluss-Nr.: V1467-FL42-06

Der Ausschuss bestätigt die Konzeption zur Sicherung des Wirtschaftsstandortes Nordraum Dresden. Die hierzu erforderlichen Mittel in Höhe von 5,63 Mio. EUR werden im Haushaltsjahr 2006 außerplanmäßig in der Haushaltstelle 8300.985.2000 „Investiver Zuschuss für äußere Erschließung Nord-West-Raum“ bereitgestellt. Deckung durch Mehreinnahmen in Haushaltstelle 8300.220.0001 „Konzessionsabgabe DREWAG“ aus Nachzahlungen der Konzessionsabgabe Wasser für 2004 und 2005.

Beschlüsse des Wirtschaftsausschusses

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung hat in seinen Sitzungen am 26. Oktober und 16. November 2006 folgende Zuschläge erteilt:

■ Sitzung 26. Oktober:

Entsorgung von aus Wertstoffhöfen der Stadt Dresden angelieferten Sperrmüll (entfrachtet)

Beschluss-Nr.: V1457-WF37-06

Den Zuschlag erhält die Firma Wertsstoffaufbereitung Dresden GmbH, Pirnaer Landstraße 274, 01259 Dresden.

Bewachung, Bestreifung, Empfangs- und Telefondienst für medizinisch und technischen Bereich des Städtischen Krankenhauses Dresden-Neustadt:

Beschluss-Nr.: V1458-WF37-06

Los 3: Geriatrische Rehaklinik Dresden-Löbtau

Beschluss-Nr.: V1459-WF37-06

Los 1: Klinikum Industriestraße, Den Zuschlag erhält die Firma Kötter GmbH & Co. KG, Straße des 17. Juni 25, 01257 Dresden.

■ Sitzung 16. November:

Lieferung von Einsatzfahrzeugen für den Rettungsdienst des Brand- und Katastrophenschutzamtes der Landeshauptstadt Dresden

Beschluss-Nr.: V1495-WF38-06

Los 2: sechs Krankentransportwagen Den Zuschlag erhält die Firma Ambulanz Mobile GmbH & Co. KG, Glinder Str. 1, 39218 Schönebeck.

Unterhaltsreinigung und Wäscheverwaltung für den Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen der Landeshauptstadt Dresden

Beschluss-Nr.: V1496-WF38-06

Los 1: Plauen

Beschluss-Nr.: V1499-WF38-06

Los 4: Pieschen

Beschluss-Nr.: V1500-WF38-06

Los 5: Cotta

Beschluss-Nr.: V1501-WF38-06

Los 6: Neustadt

Beschluss-Nr.: V1502-WF38-06

Los 7: Altstadt

Den Zuschlag für die Lose 1, 4, 5, 6, und 7 erhält die Firma Piepenbrock Dienstleistungen GmbH + Co. KG – NL Dresden, Cottaer Str. 2–4, 01159 Dresden.

Beschluss-Nr.: V1497-WF38-06

Los 2: Blasewitz Den Zuschlag erhält die Firma Gegenbauer Gebäudemanagement GmbH, Enderstr. 59, 01277 Dresden.

Beschluss-Nr.: V1498-WF38-06

Los 3: Prohlis

Den Zuschlag erhält die Firma Perfekta Dienstleistungen GmbH, Güstener Str. 54, 06408 Ilberstedt.

Vergabe-Nr. 0018/06 – MAN-Gymnasium Haydnstraße 49

Beschluss-Nr.: V1504-WF38-06

Los 30-01-04

Den Zuschlag erhält die Firma Schütz & Schlagowsky GbR, Pestalozzistraße 1 a, 08459 Neukirchen.

Beschluss-Nr.: V1505-WF38-06

Los 30-01-05: Dachtragwerk Den Zuschlag erhält die Firma Stahl- und Feineisenbau Hänel, Tauscherstraße 14, 01277 Dresden.

Vergabe-Nr. 5121/06 – Hochwasserschadenbeseitigung Gartenstraße Dresden-Cossebaude

Beschluss-Nr.: V1506-WF38-06

Den Zuschlag erhält die Firma STRABAG AG, Blasewitzer Str. 43, 01307 Dresden.

Vergabe-Nr. 5187/06 – Hochwasserschadenbeseitigung Prießnitzstraße 4. und 5. Bauabschnitt

Beschluss-Nr.: V1507-WF38-06

Den Zuschlag erhält die Firma Teichmann Bau GmbH, Meißener Straße 23, 01723 Wilsdruff.

© SDV · 49/06 • Verlagsveröffentlichung

Hilfe für den Mittelstand

Wirtschaftsminister Glos bei der SDV Winter GmbH

Der Bundesminister für Wirtschaft und Technologie Michael Glos hat in der vergangenen Woche die SDV Winter GmbH in Weidenberg besucht und den mittelständischen Betrieb für seine Leistungen gelobt.

Ganz spontan hatte sich das Büro des Wirtschaftsministers für einen Besuch bei der SDV Winter GmbH in Weidenberg angemeldet.

Michael Glos kündigte bei dem Termin an, ein zweites Mittelstandsgesetz auf den Weg bringen zu wollen. Dieses solle deutlich weniger Bürokratie für Unternehmen beinhalten. Glos hatte sich dazu der Unterstützung des EU-Industriekommissars Günter Verheugen versichert.

Glos versicherte, dass der Mittelstand ihm besonders am Herzen liege. Er berichtete von der Steuerreform, die zum Jahresbeginn 2008 in Kraft treten soll. Diese schont Unternehmenserträge und soll damit wachstumstreibend sein und neue Arbeitsplätze schaffen.

85 Mitarbeiter sind derzeit am Standort Weidenberg beschäftigt. Erst Anfang des Jahres 2006 war die SDV Winter GmbH

in Weidenberg bei Bayreuth durch die Dresdner SDV AG übernommen worden. Sie behauptete sich in den vergangenen Monaten erfolgreich im schwierigen wirtschaftlichen Umfeld. Und so stieg die Zahl der Mitarbeiter in Weidenberg von anfänglich 74 auf jetzt 85.

Unter dem Motto „Im Osten geht die Sonne auf“ ist dem Minister in Weidenberg ein Stück deutsche Wiedervereinigung präsentiert worden. Er sei beeindruckt vom gesamtdeutschen Erfolg der SDV AG, erklärte Glos und zitierte mit einem Augenzwinkern Willy Brandt: „Jetzt

wächst zusammen, was zusammen gehört.“ Innovationskraft und Wachstum in Deutschland gingen in erster Linie von mutigen mittelständischen Unternehmen aus, sagte der Minister.

Christoph Deutsch, Vorstandsvorsitzender der SDV AG, freute sich über den Besuch. „Was Rotkäppchen in Sekt, ist die SDV AG im Druck“, so Deutsch. „Wir sind stolz darauf, so unseren Teil zur Wiedervereinigung beizutragen.“



Bundesminister für Wirtschaft und Technologie Michael Glos, Christoph Deutsch (Vorstandsvorsitzender SDV AG) und ein Mitarbeiter der SDV Winter GmbH

Foto: SDV

Über SDV - Die Medien AG

Das Sächsische Druck- und Verlagshaus AG, kurz SDV - Die Medien AG, versteht sich als bundesweit agierender Spezialist im Bereich Variabler Datendruck. Gemeinsam mit seinen Tochtergesellschaften SDV Direct World GmbH (Dresden), SDV Winter GmbH (Weidenberg) und der Deutsch Technologies GmbH (Dresden) realisiert die Unternehmensgruppe komplexe Projekte aus einer Hand. Derzeit erwirtschaften 205 Mitarbeiter, davon 21 Auszubildende, einen Umsatz von rund 30 Millionen Euro.

Benutzungsordnung der Städtischen Bibliotheken Dresden

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 23. November 2006 die folgende Benutzungsordnung der Städtischen Bibliotheken Dresden beschlossen (Beschluss Nr. V1464-SR42-06).

§ 1

Allgemeines

(1) Die Städtischen Bibliotheken Dresden (nachfolgend SBD genannt) sind eine öffentliche Einrichtung der Landeshauptstadt Dresden.

(2) Jede/jeder ist im Rahmen der Benutzungsordnung berechtigt, auf öffentlich rechtlicher Grundlage die SBD zu benutzen und Medien aller Art zu entleihen.

(3) Für die Benutzung der SBD werden Benutzungsgebühren sowie Versäumnisentgelte nach den Entgelttarifen in der jeweils gültigen Fassung erhoben.

§ 2

Anmeldung

(1) Anmeldungen erfolgen persönlich unter Vorlage des Personalausweises der Bundesrepublik Deutschland oder eines anderen amtlich bestätigten gültigen Ausweises mit Lichtbild, z. B. Pass, in Verbindung mit einer amtlichen Meldebestätigung sowie gegen Entrichtung der Gebühr bzw. mit Abschluss eines Abonnementvertrages (nachfolgend Abo genannt).

(2) Kinder ab 6 Jahren können Benutzer der SBD werden.

Für Kinder unter 14 Jahren ist die Unterschrift einer/eines Sorgeberechtigten erforderlich. Diese/dieser verpflichtet sich zur rechtzeitigen Rückgabe der entliehenen Medien sowie zur Haftung im Schadensfall und zur Begleichung anfallender Gebühren und Entgelte. Für 14- und 15-jährige Jugendliche, die nicht im Besitz eines unter Abs. 1 genannten Ausweises sind, ist grundsätzlich die Kopie des Personalausweises einer/eines Sorgeberechtigten vorzulegen.

(3) Personen, die in einem Haushalt leben, können einen Familienausweis beantragen. Dafür ist der Nachweis einer gemeinsamen Wohnanschrift erforderlich.

(4) Juristische Personen melden sich durch schriftlichen Antrag ihres vertretungsberechtigten Organs an und hinterlegen bis zu zwei Unterschriften von berechtigten Benutzerinnen/Benutzern.

(5) Die/der Anmeldende bestätigt mit ihrer/seinem Unterschrift die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben zur

Person und erkennt damit die Benutzungsordnung sowie die geltenden Tarife an. Gleichzeitig erteilt sie/er ihre/ seine Zustimmung zur elektronischen Verarbeitung und Speicherung ihrer/ seiner Daten zu bibliotheksinternen Zwecken.

(6) Nach erfolgter Anmeldung erhält die Benutzerin/der Benutzer einen Benutzerausweis. Er ist nicht übertragbar und berechtigt u. a. zum Entleihen von Medien sowie zur Nutzung der Internetdienste.

Die Gültigkeit des Benutzerausweises kann nach erneuter Vorlage der unter § 2 Abs. 1 und 2 genannten Dokumente und gegen Entrichtung der Gebühr oder mit Abschluss eines Abos verlängert werden.

(7) Die Veränderung persönlicher Daten sowie der Verlust, der Diebstahl oder das sonstige Abhandenkommen des Benutzerausweises ist den SBD unverzüglich mitzuteilen. Veränderungen persönlicher Daten sind durch Vorlage der unter § 2 Abs. 1 und 2 genannten Dokumente zu belegen. Dies gilt auch für Einrichtungen gemäß § 2 Abs. 4. Bis zum Eingang der Meldung haftet die Benutzerin/der Benutzer für alle Schäden und Kosten, die durch notwendig werdende Ermittlungen der aktuellen persönlichen Daten bzw. durch Missbrauch des Benutzerausweises entstehen.

Nach der Meldung des Abhandenkommens kann von den SBD ein kostenpflichtiger Ersatzausweis ausgestellt werden.

§ 3

Benutzung

(1) Die Benutzung der Bibliotheksbestände kann in den SBD oder durch Ausleihe außer Haus erfolgen. Die SBD können Ausleih- und Benutzungsbeschränkungen festlegen.

(2) Die Bibliotheksmitarbeiterinnen/Bibliotheksmitarbeiter unterstützen die Benutzerinnen/Benutzer durch Beratung, Auskunft und Information.

(3) Die Medien der SBD werden nur gegen Vorlage des gültigen eigenen Benutzerausweises außer Haus entliehen. Entleihungen für Dritte auf deren Benutzerausweis sind grundsätzlich nicht möglich. Bei Verdacht auf Missbrauch kann der Benutzerausweis sofort eingezogen werden. Entliehene Medien dürfen nicht an Dritte weitergegeben werden.

(4) Zum Schutz vor Verlusten sind die SBD berechtigt, Medien nur gegen die

Hinterlegung einer Kaution zu entleihen.

(5) Die Leihfrist ist einem Informationsblatt zu entnehmen, das zur Einsichtnahme an der Theke ausliegt. In begründeten Fällen kann von den SBD eine abweichende Leihfrist festgelegt werden. Die Benutzerin/der Benutzer ist verpflichtet, sich über den aktuellen Stand der Leihfristen kundig zu machen.

(6) Die Leihfrist kann auf Antrag der Benutzerin/des Benutzers vor Ablauf des Termins telefonisch, persönlich oder am Benutzerkatalog (zugänglich in den Bibliotheken der SBD und auf der Homepage www.bibo-dresden.de) verlängert werden, wenn keine bibliotheksinternen Gründe dagegen sprechen.

Auf Verlangen sind die entliehenen Medien vorzulegen.

(7) Medien können gegen Entrichtung einer Gebühr vorbestellt werden. Die Gebühr fällt auch bei Nichtabholung an.

(8) Für den Rückversand von Medien in die besitzenden Bibliotheken ist eine Gebühr zu entrichten.

(9) Medien, die zu Studienzwecken benötigt werden und nicht im Bestand der SBD vorhanden sind, können nach den geltenden Bestimmungen der „Leihverkehrsordnung der Deutschen Bibliotheken“ durch die Haupt- und Musikbibliothek gegen die Entrichtung einer Gebühr beschafft werden. Für deren Nutzung gelten zusätzlich die Benutzungsbedingungen der entsprechenden Bibliothek.

§ 4

Leihfristüberschreitung, Mahnung

(1) Die Benutzerin/der Benutzer ist verpflichtet, die Medien fristgemäß abzugeben. Bei Überschreitung der Leihfrist sind grundsätzlich Versäumnisgebühren zu zahlen.

(2) Die SBD sind berechtigt, die Rückgabe der Medien kostenpflichtig anzumahnen.

Ausstehende Gebühren können von den SBD sofort eingefordert werden. Bei Benutzerinnen/Benutzern unter 18 Jahren können sich die SBD auch an die Sorgeberechtigten **und/oder die Schule wenden**.

(3) Werden die Medien trotz Mahnung nicht zurückgegeben, sind die SBD berechtigt, Wertersatz und Einarbeitungsgebühr je Medium im Verwaltungsverfahren zu fordern.

Im Verwaltungsverfahren können weitere Gebühren anfallen. (Näheres re-

gelt die Kostensatzung der Landeshauptstadt Dresden in Verbindung mit dem Verwaltungskostengesetz Sachsen.)

(4) Die Ausleihe weiterer Medien kann von der Rückgabe angemahnter Medien sowie von der Erfüllung bestehender Zahlungsverpflichtungen abhängig gemacht werden.

§ 5

Pflichten der Benutzer

(1) Die Benutzerin/der Benutzer erkennt die von den SBD erlassene Hausordnung an.

(2) Die Benutzerin/der Benutzer ist verpflichtet, Bibliotheksgut wie Medien, Inventar, Geräte und Räume der SBD sorgfältig und pfleglich zu behandeln und vor Beschädigung und vor Verlust zu schützen.

Bei der Ausleihe außer Haus hat die Benutzerin/der Benutzer den Zustand und die Vollständigkeit der Medien zu überprüfen und sichtbare Mängel sofort, andere Mängel unverzüglich nach Feststellung den SBD anzuzeigen.

(3) Entliehene Daten-, Ton- und Bildträger dürfen nur auf handelsüblichen Geräten und unter Einhaltung der von den Herstellerfirmen vorgeschriebenen technischen Voraussetzungen abgespielt werden.

(4) Bei der Nutzung von Medien und anderen Dienstleistungen, einschließlich der Internetdienste, sind die gesetzlichen Bestimmungen, insbesondere die des Urheberrechtes, des Strafgesetzbuches, des Jugendschutzgesetzes, des Datenschutzgesetzes sowie der moralische Konsens der Gesellschaft einzuhalten. Wer Medien entlieht, hat dafür Sorge zu tragen, dass andere Personen nicht gesetzwidrigen Gebrauch von den entliehenen Medien machen.

(5) An den Internetplätzen der SBD ist es nicht gestattet, Internetdienste zu kommerziellen Zwecken zu nutzen, gesetzeswidrige sowie gewaltverherrlichende, pornographische oder rassistische Inhalte und Daten aufzurufen, zu nutzen oder zu verbreiten. Die Benutzerin/der Benutzer verpflichtet sich, keine Dateien und Programme der SBD oder Dritter zu manipulieren sowie keine geschützten Daten der SBD zu verwenden.

§ 6

Schadenersatz

(1) Bei Beschädigung oder bei Verlust,

► Seite 12

◀ Seite 11
 bei Diebstahl sowie bei sonstigem Abhandenkommen von Bibliotheksgut gemäß § 5 Abs. 2 ist die Benutzerin/der Benutzer bzw. ihre/seine gesetzlichen Vertreter grundsätzlich zu Ersatz verpflichtet, einschließlich aller Aufwendungen, die zur Wiedereinstellung des Bibliotheksgutes in den Bestand der SBD notwendig sind. Dies gilt auch, wenn sie/ihn kein Verschulden trifft.
(2) Werden von der Benutzerin/dem Benutzer entgegen § 3 Abs. 3 Medien und Geräte an Dritte weitergegeben, ist die Benutzerin/der Benutzer bzw. ihre/seine gesetzlichen Vertreter verpflichtet, alle entstehenden Kosten zu übernehmen.

§ 7 Haftung der Bibliotheken

(1) Die SBD können verlangen, dass die Benutzerin/der Benutzer ihre/seine Garderobe und andere mitgebrachte persönliche Sachen (z. B. Taschen) während des Bibliotheksbesuches zur Aufbewahrung abgeben oder in vorhandene Schließfächer einschließen.
(2) Die SBD haften für den Verlust oder die Beschädigung der in der Bibliothek deponierten Sachen nur bei Vorsatz und bei grober Fahrlässigkeit.
(3) Die SBD haften nicht für die Funktionsfähigkeit der von ihr bereitgestellten Hard- und Software. Dies gilt auch für Schäden an Wiedergabegeräten bzw. Computern (z. B. durch nicht erkannte Virenprogramme).
(4) Die SBD übernehmen keine Haftung für Inhalt, Verfügbarkeit und Qualität der zugänglich gemachten Medien, Informationen und Internetdienste sowie für Schäden, die der Benutzerin/dem Benutzer durch deren Nutzung entstehen.
(5) Die SBD haften nicht für Folgen von Verletzungen gesetzlicher Bestimmungen gemäß § 5 Abs. 4 und entstandenen Verpflichtungen zwischen Benutzerinnen/Benutzern und Internetdienstleistern.
(6) Die SBD haften nicht für Schäden, die der Benutzerin/dem Benutzer durch Dritte entstehen (z. B. Datenmissbrauch).

§ 8 Ordnungswidrigkeiten oder Ausschluss von der Benutzung

(1) Personen, die gegen die Bestimmungen dieser Benutzungsordnung oder die Hausordnung verstößen, können befristet oder auf Dauer von der Benutzung der SBD ausgeschlossen werden.

(2) Ebenso kann von der Benutzung ausgeschlossen werden, wer gesetzwidrig oder missbräuchlich oder zum Begehen von Straftaten oder von Ordnungswidrigkeiten von Medien und Dienstleistungen, einschließlich den Internetdiensten oder den SBD als öffentliche Einrichtung Gebrauch macht oder dies versucht.
(3) Bei schwerwiegenden Verstößen sowie bei erheblichen Beeinträchtigungen des Bibliotheksbetriebes kann ein sofortiges Hausverbot verhängt werden.
(4) Strafbares Verhalten wird angezeigt. Strafanträge werden gestellt.

§ 9

In-Kraft-Treten

Die Benutzungsordnung der Städtischen Bibliotheken Dresden tritt am 1. Januar 2007 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Benutzungsordnung der Städtischen Bibliotheken Dresden vom 6. Dezember 2001 außer Kraft.

Dresden, 28. November 2006

gez. Dr. Vogel

Erster Bürgermeister

Gebührentarife für die Benutzung der Städtischen Bibliotheken Dresden

1. Jahresgebühr

Familien (auch im Abo) 20,00 EUR
 Erwachsene* 12,00 EUR
 Erwachsene im Abo 10,00 EUR
 Jugendliche 14–17 Jahre 5,00 EUR
 Kinder unter 14 Jahre kostenfrei
 Dresden-Pass-Inhaber kostenfrei

2. Halbjahresgebühr

Erwachsene 7,00 EUR
 Jugendliche 14–17 Jahre 3,00 EUR

3. Ersatzausweisgebühr

Erwachsene und Jugendliche
 ab 14 Jahre 5,00 EUR
 Kinder unter 14 Jahren 2,50 EUR

4. Versäumnisgebühren

■ Bücher, Landkarten, Medienkombinationen, Sprachkurse, Spiele, Noten,

Zeitungen, Zeitschriften, CD-ROMs, DVD-ROMs, CDs, MCs, LPs, Disketten, Videokurse:
 Erwachsene/Jugendliche
 ab 14 Jahre 0,20 EUR
 Kinder unter 14 Jahren 0,10 EUR
 pro Öffnungstag und Medium

Höchstgrenze Erwachsene/
 Jugendliche pro Medium 12,50 EUR
 Höchstgrenze
 Kinder unter 14 Jahren
 pro Medium 6,25 EUR

■ Videos, DVD-Videos
 Erwachsene/Jugendliche
 ab 14 Jahre 1,50 EUR
 Kinder unter 14 Jahren 0,75 EUR
 pro Öffnungstag und Medium

Höchstgrenze Erwachsene/
 Jugendliche pro Medium 23,00 EUR
 Höchstgrenze
 Kinder unter 14 Jahren
 pro Medium 11,50 EUR

5. Mahngebühren

Erwachsene/Jugendliche
 ab 14 Jahre
 1. Mahnung 1,25 EUR
 2. Mahnung 2,50 EUR
 Kinder unter 14 Jahren
 1. Mahnung 0,65 EUR
 2. Mahnung 1,25 EUR
 alle Mahngebühren inkl. Porto

6. Bearbeitungsgebühr

Bearbeitungsgebühr bei Ersatzbeschaffung oder Schadenersatz eines beschädigten oder in Verlust geratenen Mediums 2,50 EUR

7. Kostenersatz, pauschal

bei kleineren Schäden an Druckerzeugnissen bei Beschädigung oder Verlust von Medienhüllen 1,00 EUR

8. Bestellungen/Vormerkungen aus dem Bestand der SBD

Gebühr pro Medium
 (inkl. Porto) 1,00 EUR
 Gebühr pro Medium aus

anderen Bibliotheken 1,10 EUR
 (inkl. Porto und inkl. Rückversand)

9. Rückversand von Medien innerhalb der SBD

Gebühr pro Medium 0,10 EUR

10. Leihverkehrsbestellungen

Gebühr pro Fernleihe **
 (Leihverkehrsordnung der Deutschen Bibliotheken)
 Bearbeitungsgebühr
 (inkl. Porto) 1,50 EUR
 Kosten und Gebühren, die von der gebenden Institution zusätzlich erhoben werden, sind vom Benutzer zu tragen.

11. Adressenermittlung

Bearbeitungsgebühr
 (inkl. Porto) 1,50 EUR
 zuzüglich weiterer Kosten für die Ermittlung der Adresse

12. Besondere Serviceleistungen

Kontoausdruck 0,10 EUR
 Rückgabekquittung 0,10 EUR
 Ausdruck PC, Internet
 pro Seite 0,10 EUR
 Katalogdatendruck
 (aus dem Bestand der SBD):

■ bis zu 10 Seiten 3,50 EUR
 ■ jede weitere Seite 0,25 EUR

Gebührensätze für neu hinzukommende Serviceleistungen werden von der Bibliothek nach dem ihr entstandenen Aufwand festgelegt und durch Aushang bekannt gegeben.

13. Ersatzbeschaffung eines Schlüssels

Schlüssel für
 Schließfächer 10,00 EUR

* Für Juristische Personen gelten die Gebühren für Erwachsene.

** Die Gebühr pro Fernleihe wird von der Sächsischen Landesbibliothek, Staats- und Universitätsbibliothek zu deren aktuellen Gebührensatz erhoben.

gez. Dr. Vogel
Erster Bürgermeister

Suchen Sie doch, was Sie wollen!

www.dresden.de/stadtplan

Amtliche Bekanntmachung

Bebauungsplan Nr. 174.1 Dresden-Altfranken Nr. 4, Ortsumbauung Altfranken

– Aufstellungsbeschluss, öffentliche Auslegung –

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau hat in seiner Sitzung am 29. November 2006 mit Beschluss-Nr. V1511-SB45-06 beschlossen, nach § 1 Absatz 8 i. V. m. § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 174 mit der Bezeichnung Bebauungsplan Nr. 714.1, Dresden-Altfranken Nr. 4, Ortsumbauung Altfranken, aufzustellen. Des Weiteren hat der Ausschuss den Entwurf des Bebauungsplanes gebilligt und zur öffentlichen Auslegung bestimmt. Mit dem Bebauungsplan soll, zur Realisierung einer besseren Vermarktung, im Bereich des Bebauungsplangebietes (Bereich der Änderung des Bebauungsplanes Nr. 174) statt der Reihenhausbebauung die Einordnung von freistehenden Eigenheimen realisiert werden.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 174.1 Dresden-Altfranken Nr. 4, Ortsumbauung Altfranken, wird begrenzt

- im Norden durch die nördliche Grenze des Lärmschutzwalls entlang der Flurstücke 44/21 und 46/6 und daran angrenzend durch die Ausgleichsflächen für die Autobahn A 17
- im Osten durch die Straßenmitte der Otto-Harzer Straße,
- im Süden durch die Straßenmitte der Altfrankener Dorfstraße und
- im Westen durch die westliche Grenze des Flurstücks 44/21 und daran angrenzend durch landwirtschaftliche Nutzflächen.

Der Geltungsbereich umfasst die Flurstücke 21/2, 21/3, 21/4, 21/7, 21/8, 21/9, 21/10, 21/11, 21/12, 21/13, 21/14, 21/15, 21/16, 21/17, 21/18, 21/19, 21/20, 21/23, 21/24, 21/27, 21/28, 21/29, 21/30, 21/31, 21/33, 21/34, 21/36, 21/38, 21/39, 21/40, 21/41, 21/42, 21/43, 21/44, 21/45, 21/46, 21/47, 21/48, 21/50, 21/51, 21/52, 21/53, 21/54, 21/55, 21/56, 21/57, 21/58, 21/59, 21/60, 21/61, 21/62, 21/63, 21/64, 21/65, 21/66, 21/67, 21/68, 21/69, 21/70, 21/71, 21/72, 21/73, 21/74, 21/75, 21/76, 21/77, 21/78, 21/79, 21/80, 21/81, 21/82, 21/83, 21/84, 21/85, 21/86, 22 a, 22/1, 22/4, 22/5, 22/6, 22/7, 22/8, 23, 24, 25/1, 25/2, 26, 32/2, 32/3, 46/5 und Teile der Flurstücke, 33/1, 44/21, 46/6, 47/8, 52 und 56/1 der Gemarkung Altfranken. Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes ist in dem folgenden Übersichtsplan zeichnerisch dargestellt. Maßgebend ist die



zeichnerische Darstellung im Maßstab 1 : 1000.

Der am 29. November 2006 beschlossene Geltungsbereich des Bebauungsplan-Entwurfs entspricht nicht dem Geltungsbereich des Vorentwurfs zur frühzeitigen Beteiligung. Die Veränderung der Grenze wirkt sich nur unwesentlich auf das Plangebiet und die Nachbargebiete aus, so dass zum erweiterten Geltungsbereich von einer frühzeitigen Beteiligung abgesehen werden kann.

Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr.

174.1 liegt mit seiner Begründung und den wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen zum Vorhaben **vom 18. Dezember 2006 bis einschließlich 23. Januar 2007** in der Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Dresden, Foyer des Technischen Rathauses, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, während folgender Sprechzeiten aus:

Montag, Freitag 9.00–12.00 Uhr
Dienstag, Donnerstag 9.00–18.00 Uhr
Mittwoch geschlossen.

Folgende Arten umweltbezogener In-

Anzeige

Margon – Sachsens traditionsreichste Mineralwassermarke war nicht nur Hauptsponsor zum 800. Geburtstag der Stadt Dresden, sondern schenkte den Dresdnern selbst und seinen Gästen so manche prickelnde Überraschung – und das ein ganzes Jahr lang. Margon beendet dieses Jubiläumsjahr mit einem weiteren prickelnden und vor allem spannenden Highlight. Margon präsentiert: „Wer kennt Dresden – das Stadtquiz“. Mit diesem Spiel für die ganze Familie kann nicht nur jeder Dresdner, sondern auch jeder Guest der Stadt testen, wie gut er Elbflorenz wirklich kennt. Die Spiele-Entwickler türkten 500 Fragen in und um Dresden aus. Aktuelles, Vergangenes, Erstaunliches und Skurriles. Wer also glaubt, alles über Dresden zu wissen, wird sich vielleicht wundern. Die Fragen sind in sechs Schwierigkeitsstufen eingeteilt.

So kommen auch Dresden-Anfänger auf ihre Kosten. Außerdem sind Rate- und Schätzqualitäten hier und da ge- fragt. Und wer gar nicht weiter weiß, kann einen der sechs möglichen Joker erwürfeln. Sieger ist, wer zuerst seinen Dresdner Stadtplan gefüllt hat. Das Stadtquiz erscheint in einer limitierten Erstauflage von nur 2.500 Stück und ist im ausgewählten Spiele- und Bücherfachhandel zu haben.

Margon wünscht erfrischende und spannende Unterhaltung!



Die SDV Verlags GmbH verlost am Montag, dem 11.12. ab 10 Uhr ein Stadtquiz unter Tel. 45680112

formationen sind verfügbar:

- Stellungnahmen zu:
 - Bodenschutz/Altlasten, Landeshauptstadt Dresden, Umweltamt, Schreiben vom 14. September 2000 und 8. Juli 2003
 - Niederschlagswasser, Landeshauptstadt Dresden, Umweltamt, Schreiben vom 14. September 2000
 - Lärm/Erschütterungen, Landeshauptstadt Dresden, Umweltamt, Schreiben vom 14. September 2000 und 23. September 2004
 - Naturschutz/Landschaft/Erholung, Landeshauptstadt Dresden, Umweltamt, Schreiben vom 14. September 2000; Landeshauptstadt Dresden, Grünflächenamt, Schreiben vom 27. Oktober 2004
- Gutachten:
 - Grünordnungsplan zum Bebauungsplan „Ortsumbauung Altfranken“, Landschaftsbüro Grohmann, Juli 1996
 - Schalltechnische Untersuchung „Ortsumbauung Altfranken“, igi Niedermeyer Institute 1999
 - Niederschlagswasserbewirtschaftungskonzept der Bebauungsplangebiete Nr. 172 und 174 in Dresden-Altfranken, Ingenieurbüro Kittelberger, Oktober 2003.

Während der öffentlichen Auslegung hat jedermann die Möglichkeit, Einsicht in den Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 174.1 und in die bereits vorliegenden, wesentlichen umweltbezogenen Stellungnahmen zu nehmen und Stellungnahmen schriftlich beim Stadtplanungsamt der Landeshauptstadt Dresden, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden, abzugeben oder während der Sprechzeiten im Stadtplanungsamt, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Zimmer 2020 (2. Obergeschoss), zur Niederschrift vorzubringen. Stellungnahmen, die nicht während der Auslegungsfrist abgegeben werden, können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben (§ 3 Absatz 2 Satz 2 Halbsatz 2 BauGB).

Zusätzlich sind die Planunterlagen zur Information in der Internetpräsentation der Landeshauptstadt Dresden unter www.dresden.de, Bereich „Stadtentwicklung und Umwelt, Aktuelle Offenlagen“ einsehbar.

Dresden, 30. November 2006

gez. Dr. Vogel
Erster Bürgermeister

Zwei moderne Häuser für wohnortnahe medizinische Versorgung im Weißenitzkreis

Weißenitztal-Kliniken GmbH

Freital • Dippoldiswalde



Krankenhaus Freital

Die Weißenitztal-Kliniken GmbH entstand zum 1. Januar 2004 durch eine Verschmelzung der Krankenhausgesellschaft Dippoldiswalde mbH auf die Krankenhaus Freital GmbH und Umfirmierung zur Weißenitztal-Kliniken GmbH.

Die Weißenitztal-Kliniken GmbH verfügt über 390 Planbetten zur stationären Betreuung in den Fachrichtungen

- Innere Medizin (Gastroenterologie/Hepatologie, Kardiologie/Angiologie und Diabetologie),
- Allgemeine, Visceral- und Gefäßchirurgie sowie Unfallchirurgie, Orthopädie,
- Gynäkologie und Geburtshilfe,
- Kinder- und Jugendmedizin sowie
- Anästhesie und Intensivmedizin,

die standortübergreifend chefärztlich geleitet werden. Im Jahre 2005 wurden 13.534 Patienten vollstationär und 22.332 ambulant behandelt.

Die Klinik am Standort Dippoldiswalde wird seit Dezember 2005 – nach Fertigstellung des Teilneubaus und Schaffung der baulichen und gerätetechnischen Voraussetzungen – als Tele-Portal-Klinik betrieben.

Angegliedert an die Tele-Portal-Klinik wird im Jahre 2007 ein Medizinisches Versorgungszentrum in Betrieb genommen.

Die Krankenhäuser Freital und Dippoldiswalde werden nach erfolgreicher Privatisierung seit 1999 bzw. 2000 in Trägerschaft der RHÖN-KLINIKUM AG geführt. Unter Verzicht auf staatliche Fördermittel wurden in den vergangenen Jahren an beiden Standorten Teilneubauten errichtet und andere bedeutende Investitionen realisiert, so dass seit Inbetriebnahme des letzten Teilneubaus im Dezember 2005 alle Patienten in modernen Räumlichkeiten, unter Nutzung modernster Technik und von hoch qualifiziertem ärztlichem und pflegerischem Personal behandelt und betreut werden.



Krankenhaus Dippoldiswalde
Tele-Portal-Klinik

An beiden Standorten gibt es eine Notfallambulanz rund um die Uhr an 7 Tagen der Woche zur Versorgung der Bevölkerung.

Für die radiologische Versorgung stehen an beiden Standorten neben konventionellen Geräten eine moderne Computertomograph (CT) und ein Magnetresonanztomograph (MRT) zur Verfügung.

Eine hoch qualifizierte internistische Funktionsdiagnostik wird ebenfalls an beiden Standorten angeboten.

Unseren aktuellen Qualitätsbericht für das Jahr 2005 finden Sie im Internet unter

www.weissenitztal-kliniken.de bzw. erhalten ihn in gedruckter Form an den Rezeptionen der Häuser.

Weißenitztal-Kliniken GmbH

E-Mail gf@weissenitztal-kliniken.de • www.weissenitztal-kliniken.de

Telefon (0351) 646 7001 • Telefax: (0351) 646 7010

Krankenhaus Freital
Bürgerstraße 7, 01705 Freital
Telefon (0351) 646 60

Tele-Portal-Klinik Krankenhaus Dippoldiswalde
Rabenauer Straße 9, 01744 Dippoldiswalde
Telefon (03504) 632 0

Ausschreibungen von Leistungen (VOL)

- a) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 488 3692, Fax: 488 3693, E-Mail: RScholz@dresden.de; Den Zuschlag erteilende Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Schulverwaltungsamt, Fiedlerstraße 30, 01307 Dresden, Tel.: (0351) 488 9282, Fax: 488 999282, E-Mail: SFrank@dresden.de; Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 488 3692, Fax: 488 3693, E-Mail: RScholz@dresden.de; Nachprüfstelle: Regierungspräsidium Dresden, Ref. 33/34 - Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Tel.: (0351) 825-3412/13, bei persönlicher Abgabe: Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, Zi.: II/20
- b) **Leistungen — Öffentliche Ausschreibung**
- c) **Ausführungsart: Lagerräume in den komm. Schulen im Stadtgebiet der Landeshauptstadt Dresden, 01307 Dresden;**
Sonstige Angaben: Die Lieferadresse wird im Einzelauftrag mitgeteilt.
Art und Umfang der Leistung: Vergabe-Nr.: 02.2/132/06;
Lieferung von Kopierpapier für die kommunalen Schulen der Landeshauptstadt Dresden;
Zuschlagskriterien: Preis, Lauffähigkeit in Kopiergeräten, Oberflächenqualität
- d) Aufteilung in mehrere Lose: nein; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
- e) **Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 02.2/132/06: Beginn: 01.02.2007, Ende: 31.12.2007**
- f) Vergabeunterlagen sind erhältlich bei: SDV AG, Sächsischer Ausschreibungsdienst, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23—33, 01159 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: verdingung@sdv.de; Anforderung der Vergabeunterlagen bis 15.12.2006; vor persönlicher Abholung ist telefonische Rücksprache notwendig; Digital einsehbar und abrufbar: ja, unter www.ausschreibungen-abc.de
- g) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 488 3692, Fax: 488 3693, E-Mail: RScholz@dresden.de; digital einsehbar: ja, internetaufrufbar unter: www.ausschreibungen-abc.de
- h) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 02.2/132/06: 7,55 EUR zzgl. gesetzlicher MwSt. für die Papierform. Bei Vorliegen einer GAEB-Datei wird diese ohne Zusatzkosten automatisch mitgeliefert. Zahlungsweise: als Faxanforderung mit Einzahlungsbeleg (Fax: 0351/4203-277), ausgestellt auf die SDV AG, Verwendungszweck: 02.2/132/06, Postbank Leipzig, Konto-Nr.: 0156600907, BLZ: 86010090 ODER gegen Verrechnungsscheck, ebenfalls ausgestellt auf die SDV AG (für Bewerber aus dem Ausland jeweils zzgl. Auslandsporto). Die Vergabeunterlagen in elektronischer Form können nur nach vorheriger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugsermächtigung unter
- i) der Internetadresse www.ausschreibungen-abc.de bezogen werden. Auskünfte dazu unter der Rufnummer (0351) 4203-210. Der Preis für die Vergabeunterlagen in elektronischer Form beträgt 5,00 EUR. Die genannten Preise verstehen sich zzgl. gesetzlicher Mehrwertsteuer. Der Betrag für die Vergabeunterlagen wird nicht erstattet.
- j) **02.01.2007, 11.00 Uhr**
- k) entfällt
- l) siehe Verdingungsunterlagen
- m) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 7 VOL/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für Prüfqualifikation von Bauunternehmen e.V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.
- n) **29.01.2007**
- o) Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebots auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27).

Ausschreibungen von Bauleistungen (VOB)

- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 488 3847, Fax: 488 3804, E-Mail: oschyra@dresden.de
- b) **Bauauftrag — Öffentliche Ausschreibung**
- c) **Fassadensanierung und Trockenlegung**
- d) Ortsamt Blasewitz, Naumannstraße 5, 01309 Dresden
- e) **Los 1 - Steinmetzarbeiten:** Demontage, Einlagerung und Montage einer Treppenanlage mit 13 Stufenteilen; Reinigung und Reparatur des Ziergiebels am Eingangsportal sowie weiterer Zierelemente; Sanierung der 3 Stufengiebel am Naumannstift mit Abnahme und Aufarbeitung der Stufengiebelbekrönung an der Südseite sowie der Spitzenbekrönung an der Nordseite, teilweise Neuanfertigung verschlissener Gesimsprofilierungen und Abdeckungen; Reinigen und Imprägnierung von ca. 200 m profilierten Sandsteingewänden; ca. 50 St. Teilergänzungen durch Sandsteinvierungen bei größeren Abplatzungen an Ecken und Kanten; Erneuerung von 2 Sandsteinfensterbänken;
- Los 2 - Erd- und Verkehrswegebaearbeiten:** ca. 200 m² Beton und Betonpflaster aufzubrechen u. entsorgen; ca. 600 m³ Bodenauhub am Gebäude zur Trockenlegung ausheben, laden, transportieren, zwischenlagern und wieder
- einbauen; Ausbau und Entsorgung von 3 Fettabscheidern; Erneuerung von 12 Lichtschächten; ca. 550 m² Feinplanum, Mutterbodenaufrag und Rasenansaat; ca. 150 lfd. m Grundleitung; ca. 25 m² Natursteinkleinpflaster aufnehmen u. versetzen; ca. 200 m² Betonpflaster liefern u. verlegen; 1 Treppenanlage mit 8 Blockstufen herstellen;
- Los 3 - Horizontale- und vertikale Abdichtungsarbeiten:** ca. 350 m² freigelegtes Mauerwerk säubern, nachfugen und in mind. 2 Arbeitsgängen abdichten; ca. 150 m Kehle am Fundamentansatz ausbilden; 350 m² Noppenbahn; ca. 200 lfd. m horizontale Bohrlochsperrre im Druckverfahren in Ziegelmauerwerk 25 bis 80 cm;
- Los 4 - Fassadenputzarbeiten:** ca. 450 m² Fassadenputz abschlagen und entsorgen; ca. 450 m² reinigen; ca. 50 m² Salzbehandlung, Sanierputz; ca. 400 m² Leichtunterputz; ca. 450 m² gefärbter mineralischer Oberputz mit Egalisationsanstrich;
- Los 5 - Gerüst- und Dachklemmnerarbeiten:** 700 m² Stahlrohr-Fassadengerüst, aufbauen, ca. 7 Wochen vorhalten, demontieren; ca. 140 m Erweiterung des vorrh. Gerüstes durch zusätzliche Konsole im Bereich der Ziergiebel; 3 Sonderkonstruktionen, Arbeitspodeste zur rückseitigen Bearbeitung der Ziergiebel ohne Abstützung auf dem Dach; ca. 50 lfd. m sächs. Liegerinne erneuern; ca. 26 m Fallrohr erneuern
- f) Aufteilung in mehrere Lose: ja; Einreichung der Angebote möglich für: mehrere Lose; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: ja; statischer Nachweis für Sonderkonstruktion Gerüst für Ziergiebel
- h) **Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: Beginn: 02.04.2007, Ende: 21.07.2007; Ausführungsfristen bei losweiser Vergabe: 1/0007/07: Beginn: 02.04.2007, Ende: 14.07.2007; 2/0007/07: Beginn: 02.04.2007, Ende: 14.07.2007; 3/0007/07: Beginn: 10.04.2007, Ende: 18.05.2007; 4/0007/07: Beginn: 21.05.2007, Ende: 06.07.2007; 5/0007/07: Beginn: 21.05.2007, Ende: 06.07.2007**
- i) Vergabeunterlagen sind erhältlich bei: SDV AG, Sächsischer Ausschreibungsdienst, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23—33, 01159 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: verdingung@sdv.de; Anforderung der Vergabeunterlagen bis 15.12.2006; vor persönlicher Abholung ist telefonische Rücksprache notwendig; Digital einsehbar und abrufbar: ja, unter www.ausschreibungen-abc.de
- j) Vervielfältigungskosten je Los: 1/0007/07: 9,13 EUR; 2/0007/07: 9,33 EUR; 3/0007/07: 8,83 EUR; 4/0007/07: 8,58 EUR; 5/0007/07: 9,08 EUR zzgl. gesetzlicher MwSt. jeweils für die Papierform.
- Bei Vorliegen einer GAEB-Datei wird diese ohne Zusatzkosten automatisch mitgeliefert. Zahlungsweise: als Faxanforderung mit Einzahlungsbeleg (Fax: 0351/4203-277), ausgestellt auf die SDV AG, Verwendungszweck: 0007/07, Postbank Leipzig, Konto-Nr.: 0156600907, BLZ: 86010090 ODER gegen Verrechnungsscheck, ebenfalls ausgestellt auf die SDV AG (BEACHTE: für Bewerber aus dem Ausland jeweils zzgl. Auslandsporto). Die Vergabeunterlagen in elektronischer Form können nur nach vorheriger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugsermächtigung unter
- k) **Einreichungsfrist: 08.01.2007; Zusätzliche Angaben: Los 1: 09.30 Uhr, Los 2: 10.00 Uhr, Los 3: 10.30 Uhr, Los 4: 10.45 Uhr, Los 5: 11.00 Uhr**
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Sachgebiet Bauvergaben, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.:

- (0351) 488 3798, Fax: 488 3773, E-Mail: cherrmann@dresden.de; Persönliche Abgabe: Briefkasten im Kellergeschoss, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Kellergeschoss, Raum 046; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Los 1/0007/07: 08.01.2007, 09.30 Uhr; Los 2/0007/07: 08.01.2007, 10.00 Uhr; Los 3/0007/07: 08.01.2007, 10.30 Uhr; Los 4/0007/07: 08.01.2007, 10.45 Uhr; Los 5/0007/07: 08.01.2007, 11.00 Uhr
- p) Mängelansprüchebürgschaft in Höhe von 3 v.H. der Abrechnungssumme einschließlich der Nachträge.
- q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 7 VOL/A bzw. § 8 VOB/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Punkt 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.
- t) **29.01.2007**
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Gewerberecht, Preisprüfung VOB/VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253412/8253413, Fax: 8259999, E-Mail: post@rpdd.sachsen.de; Auskünfte erteilt: Ingenierbüro Reuter: Herr Reuter, Tel.: (0351) 4010045, Fax: 4010046; Funk: 0177/4010045; und Hochbauamt: Herr Schyra; Tel.: (0351) 4883847; Fax: 4883804
- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, Hamburger Str. 19, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883893, Fax: 4883805, E-Mail: Eschober@dresden.de
- b) **Bauauftrag — Öffentliche Ausschreibung**
- c) Sanierung Kindertageseinrichtung, Vergabe-Nr. 0009/07
- d) Industriestr. 6, 01129 Dresden
- e) **Los 9 - Sanitärtechnik:** 80 Einrichtungsgegenstände mit entsprechenden Vorwandelementen; 600 lfd. m Trinkwasserleitung aus Edelstahl DN 10 - DN 50; 2 St. Hebeanlagen; 1 St. Kleinehebeanlage für fetthaltiges Abwasser; 400 lfd. m Abwasserrohrleitung aus Guss bzw. Kunststoff;
- Los 10 - Heizungs- und Lüftungs-**
- technik:** 107 St. neue Heizkörper; 1000 lfd. m Heizungsrohr; 1000 lfd. m Dämmung und Branddurchführungen; 1 St. Küchenabluftanlage und Haube 400 m³/h; 3 St. Abluftanlagen 160 bis 400 m³/h; Regelungstechnik für oben genannte Anlagen;
- Los 11 - ELEktro-, Starkstrom- und Schwachstromtechnik:** 1 Hauptverteiler; 12 Kleinverteiler; 5200 m Starkstromkabel; 60 m Trassensteiger; 260 Leuchten; 1 St. Batterieanlage; 1 St. Blitzschutzanlage; 1 Telefonanlage; 2000 m Schwachstromkabel; 1 St. Hausalarmanlage; 40 St. Rauchmelder; Zuschlagskriterien: Preis, Wartung; Mindestanforderung an Nebenangebote: Gleichwertigkeit zur Ausschreibung
- f) Aufteilung in mehrere Lose: ja; Einreichung der Angebote möglich für: alle Lose
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfristen bei losweise Vergabe: 9/0009/07: Beginn: 12.02.2007, Ende: 13.07.2007; 10/0009/07: Beginn: 12.02.2007, Ende: 13.07.2007; 11/0009/07: Beginn: 12.02.2007, Ende: 13.07.2007
- i) Vergabeunterlagen sind erhältlich bei: SDV AG, Sächsischer Ausschreibungsdiest, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23—33, 01159 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: verdingung@sdv.de; Anforderung der Vergabeunterlagen bis 14.12.2006; vor persönlicher Abholung ist telefonische Rücksprache notwendig; Digital einsehbar und abrufbar: ja, unter www.ausschreibungs-abc.de
- j) Vervielfältigungskosten je Los: 9/0009/07: 16,43 EUR; 10/0009/07: 15,23 EUR; 11/0009/07: 15,63 EUR jeweils zzgl. gesetzlicher MwSt. für die Papierform. Bei Vorliegen einer GAEB-Datei wird diese ohne Zusatzkosten automatisch mitgeliefert. Zahlungsweise: als Faxanforderung mit Einzahlungsbeleg (Fax: 0351/4203-277), ausgestellt auf die SDV AG, Verwendungszweck: 0009/07_Los #, Postbank Leipzig, Konto-Nr.: 0156600907, BLZ: 86010090 ODER gegen Verrechnungsscheck, ebenfalls ausgestellt auf die SDV AG (für Bewerber aus dem Ausland jeweils zzgl. Auslandsporto).
- Die Vergabeunterlagen in elektronischer Form können nur nach vorheriger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugsermächtigung unter der Internetadresse www.ausschreibungs-abc.de bezogen werden. Auskünfte dazu unter der Rufnummer (0351) 4203-210. Der Preis für die Vergabeunterlagen in elektronischer Form beträgt je Los 10,00 EUR. Die genannten Preise verstehen sich zzgl. gesetzlicher Mehrwertsteuer. Der Betrag für die Vergabeunterlagen wird nicht erstattet.
- k) Einreichungsfrist: 15.01.2007; Zusätzliche Angaben: Los 9: 9.30 Uhr; Los 10: 10.00 Uhr; Los 11: 10.30 Uhr
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Sachgebiet Bauvergaben, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883771, Fax: 4883773, E-Mail: BFeldmann@dresden.de; Persönliche Abgabe: Briefkasten im Kellergeschoss, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, Kellergeschoss, Raum 046; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Los 9/0009/07: 15.01.2007, 9.30 Uhr; Los 10/0009/07: 15.01.2007, 10.00 Uhr; Los 11/0009/07: 15.01.2007, 10.30 Uhr
- p) Mängelansprüchebürgschaft in Höhe von 3 v.H. der Schlussrechnungssumme
- q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 7 VOL/A bzw. § 8 VOB/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Punkt 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.
- t) **06.02.2007**
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) RP Dresden, Referat 34, Gewerberecht, Preisprüfung VOB/VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253400, Fax: 8259999, E-Mail: post@rpdd.sachsen.de; Technische Auskünfte erteilt: Lose 9 und 10: Hochbauamt, Herr Jung, Tel.: (0351) 4883334, E-Mail: TJung@dresden.de; Los 11: Hochbauamt, Herr Lier, Tel.: (0351) 4883307
- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883306, Fax: 4883863, E-Mail: kbellmann@dresden.de
- b) **Bauauftrag — Öffentliche Ausschreibung**
- c) **Krematorium Dresden-Tolkewitz, Nachrüstung 4. Einäscherungslinie, Vergabe-Nr. 0008/07**
- d) Krematorium Tolkewitz, Wehlener Str. 17, 01279 Dresden
- e) **Los Anlagentechnik:** Nachrüstung 4. Einäscherungslinie als komplett

Anzeige

Geld macht nicht glücklich.

Aber es rettet Leben.

Spendenkonto: 41 41 41

BLZ: 370 205 00

DRK.de



Eines für alle ...

Funktionseinheit; bestehend aus: Sargumsetzeinrichtung, Sargeinfahrmaschine, Einäscherungsofen als Etagenofen, Abgas-Heißgaskanal, Abgaskühler, Wärmeauskopplung und Rückkühlwerk, Abgasventilator, komplett Steuerungs- und Regeltechnik, Nebenanlagen, Hilfsaggregate, katalyt. Gewebe-Feinfilter;

Zur Ausführung werden nur Firmen bzw. Bietergemeinschaften zugelassen, die die Bauleitung vor Ort erbringen. Bietergemeinschaften haben sich bereits mit Abgabe des Angebotes als solche zu erklären. Gemäß Sächs. Vergabegesetz vom 08.07.2002 ist die Vergabe von Leistungen an Nachunternehmer nur bis zu einer Höhe von 50 v.H. zulässig. CPV-Referenznummer: 29215000; Zuschlagskriterien: Preis, Wartung

f) Aufteilung in mehrere Lose: nein; Einreichung der Angebote möglich für: ein Los

g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 0008/07: Beginn: 04/2007, Ende: 10/2007

i) Vergabeunterlagen sind erhältlich bei: SDV AG, Sächsischer Ausschreibungsdienst, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23—33, 01159 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: verdingung@sdv.de; Anforderung der Vergabeunterlagen bis 14.12.2006; vor persönlicher Abholung ist telefonische Rücksprache notwendig; Digital einsehbar und abrufbar: ja, unter www.ausschreibungs-abc.de

j) Vervielfältigungskosten Gesamtaufnahme: 0008/07: 17,28 EUR zzgl. gesetzlicher MwSt. für die Papierform. Bei Vorliegen einer GAEB-Datei wird diese ohne Zusatzkosten automatisch mitgeliefert. Zahlungsweise: als Faxanforderung mit Einzahlungsbeleg (Fax: 0351/4203-277), ausgestellt auf die SDV AG, Verwendungszweck: 0008/07, Postbank Leipzig, Konto-Nr.: 0156600907, BLZ: 86010090 ODER gegen Verrechnungsscheck, ebenfalls ausgestellt auf die SDV AG (für Bewerber aus dem Ausland jeweils zzgl. Auslandsporto).

Die Vergabeunterlagen in elektronischer Form können nur nach vorheriger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugsermächtigung unter der Internetadresse www.ausschreibungs-abc.de bezogen werden. Auskünfte dazu unter der Rufnummer (0351) 4203-210. Der Preis für die Vergabeunterlagen in elektronischer Form beträgt 10,00 EUR. Die genannten Preise verstehen sich zzgl. gesetzlicher Mehrwertsteuer. Der Betrag für die Vergabeunterlagen wird nicht erstattet.

k) Einreichungsfrist: 10.01.2007, 13.00 Uhr

l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen

und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Sachgebiet Bauvergaben, 01001 Dresden, PF: 120020, Tel.: (0351) 4883794, Fax: 4883773, E-Mail: BFeldmann@dresden.de; Persönliche Abgabe: Briefkasten im Kellergeschoss, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden

m) Deutsch

n) Bieter und deren Bevollmächtigte

o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Kellergeschoss, Raum 046; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los /0008/07: 10.01.2007, 13.00 Uhr

p) 3 % Vertragserfüllungsbürgschaft, 3 % Sicherheit für Mängelansprüche, betrifft Abrechnungssumme einschl. der Nachträge

q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen

r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 7 VOL/A bzw. § 8 VOB/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Punkt 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.

Im Besonderen sind Referenznachweise mit Angaben zu Standort, Ausführungszeit, Ansprechpartner, Art und Anzahl der Öfen, Art der Emissionsminderung, Art der Katalysatoren, Einbauort (Reingas/Rohgas) sowie Temperaturangaben (von/bis) zu bereits errichteten Anlagen gleicher Art einschl. Meßprotokollen zur Einhaltung 27. BlmSchV ab 1997 vorzulegen. Die Nichtüberschreitung des Anlagen-Abgasvolumenstroms von 2.800 Nm³/h ist nachzuweisen.

t) 20.02.2007

u) Änderungsvorschläge oder Nebenan-gebote: nicht zulässig

v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Gewerberecht, Preisprüfung VOB/

VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253412/8253413, Fax: 8259999, E-Mail: post@rpdd.sachsen.de; Auskünfte erteilt: IB Hummrich Feigel, Weimarer Str. 53, 98693 Ilmenau, Tel.: (03677) 63145; Hochbauamt Dresden, H. Bellmann, Tel.: (0351) 4883306

a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883821, Fax: 4883817, E-Mail: Hochbauamt@Dresden.de

b) Bauauftrag — Öffentliche Ausschreibung

c) Erneuerung Fenster/Ertüchtigung Türen

d) Gorbitzer Jugendwerkstätten, Omsewitzer Ring 8, 01169 Dresden

e) 46 St. Abbruch Holzfenster: 1 St. Abbruch Eingangssinnentür; 46 St. Einbau Fassadenfenster 2-flügl. und 1-flügl. versch. Maße; 1 St. Einbau Eingangssinnentür, rauchdicht

f) Aufteilung in mehrere Lose: ja; Einreichung der Angebote möglich für: ein Los

g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 1/0012/07: Beginn: 01.02.2007, Ende: 15.03.2007

i) Vergabeunterlagen sind erhältlich bei: SDV AG, Sächsischer Ausschreibungsdienst, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23—33, 01159 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: verdingung@sdv.de; Anforderung der Vergabeunterlagen bis 12.12.2006; vor persönlicher Abholung ist telefonische Rücksprache notwendig; Digital einsehbar und abrufbar: ja, unter www.ausschreibungs-abc.de

j) Vervielfältigungskosten Gesamtaufnahme: 1/0012/07: 10,13 EUR zzgl. gesetzlicher MwSt. für die Papierform. Bei Vorliegen einer GAEB-Datei wird diese ohne Zusatzkosten automatisch mitgeliefert. Zahlungsweise: als Faxanforderung mit Einzahlungsbeleg (Fax:

0351/4203-277), ausgestellt auf die SDV AG, Verwendungszweck: 0012/07, Postbank Leipzig, Konto-Nr.: 0156600907, BLZ: 86010090 ODER gegen Verrechnungsscheck, ebenfalls ausgestellt auf die SDV AG (für Bewerber aus dem Ausland jeweils zzgl. Auslandsporto).

Die Vergabeunterlagen in elektronischer Form können nur nach vorheriger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugsermächtigung unter der Internetadresse www.ausschreibungs-abc.de bezogen werden. Auskünfte dazu unter der Rufnummer (0351) 4203-210. Der Preis für die Vergabeunterlagen in elektronischer Form beträgt 10,00 EUR. Die genannten Preise verstehen sich zzgl. gesetzlicher Mehrwertsteuer. Der Betrag für die Vergabeunterlagen wird nicht erstattet.

k) Einreichungsfrist: 08.01.2007, 11.30 Uhr

l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Sachgebiet Bauvergaben, Briefkasten im Kellergeschoss bei pers. Abgabe, Hamburger Str. 19, 01001 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883714, Fax: 4883773

m) Deutsch

n) Bieter und Bevollmächtigte

o) Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote:

Bei Gesamtvergabe Los 1/0012/07: 08.01.2007, 11.30 Uhr

p) Mängelbürgschaft in Höhe von 3 v.H. der Abrechnungssumme

q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen

r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Unterlagen des Unternehmens entsprechend den in der Verdingungsunterlage im Formblatt Eignungsnachweis geforderten Angaben dem Angebot beizulegen.

Bei Vorlage einer aktuellen Bescheinigung aus dem Unternehmer-Lieferantenverzeichnis für Lieferungen und Leistungen sowie Bauleistungen (ULV-VOL/VOB) der Auftragsberatungsstellen von Sachsen, Sachsen-Anhalt oder Brandenburg müssen nur noch die im Formular Eignungsnachweis unter Punkt 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.

t) 29.01.2007

u) Änderungsvorschläge oder Nebenan-gebote: zulässig

v) RP Dresden, Referat 33/34 Gewerberecht, Preisprüfung, VOB, VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253412/13, Fax: 8259999, E-Mail: post@rpdd.sachsen.de; Auskünfte erteilt Hochbauamt Frau Schönherr, Tel.: (0351) 4883342; Assmann beraten und planen, Herr Pfütze, Tel.: (0351) 4666300

Anzeige

Privat krankenversichert für EUR 149,93 mtl.



Bei der DKV zahlt eine Frau (30), nur EUR 149,93 mtl. für ihre private Krankenversicherung.

Auszug aus d. Tarifeinstellung: Im Rahmen der Erstattungsfähigkeit: 100% der Aufwendungen für ambul. Heilbehandlung (EUR 300,- Selbstbeteil. pro Jahr für Arznei- und Verbandmittel, Heil- und Hilfsmittel), 100% für Zahnbehandlung, 50% für Zahnersatz, Zahnekronen und Kieferorthopädie, 100% für allgemeine Krankenhausleistungen (unter Beachtung der Regelhöchstsätze gem. GOA/GOZ und der jahres Höchstsätze gem. Tarif).

DKV Deutsche Krankenversicherung AG
Service-Center Silvia Fehrmann
Hoyerswerdaer Straße 28, 01099 Dresden
Tel. 03 51/8 02 91 46, www.silvia-fehrmann.dkv.com

Ein Unternehmen der ERGO Versicherungsgruppe. Ich vertrau der DKV



- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Straßen- und Tiefbauamt, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4881723/24, Fax: 4884374, E-Mail: rdudek@dresden.de
- b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung**
- c) Straßenbau Kurt-Exner-Weg**
- d) Vergabe-Nr.: 5007/07, 01219 Dresden**
- e) 840 m³ Boden ausbauen; 557 m³ Leitungsgraben; 160 m Sickerrohrleitung verlegen; 14 St. Straßenabläufe einbauen; 85 m Anschlussleitungen herstellen; 215 m³ Schichten ohne Bindemittel ausbauen; 670 m³ Frostschutzschicht; 320 t, 133 t Asphaltbeton; 343 m Bordsteine setzen; 160 m Betonpflasterdecke; 900 m³ Baugruben herstellen STW 1 bis 3; 195 m² Stützwand aus Winkelstützelementen; 20 m³ Kappenseton; 585 m Neubau Regenwasserkanal; 370 m Neubau Schmutzwasserkanal; umfangreiche Baumfällarbeiten
- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /5007/07: Beginn: 01.03.2007, Ende: 03.08.2007**
- i) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Saxoprint GmbH, Dresden, PF: 120965, PLZ: 01010, Tel.: (0351) 2044370, Fax: 2044366, E-Mail: info@saxoprint.de; Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 15.12.2006; digital einsehbar: nein
- j) Vervielfältigungskosten Gesamtaufnahme: /5007/07: 27,23 EUR; Zahlungsweise: Verrechnungsscheck oder Bankeinzug - Mit der schriftlichen Abforderung wird der Firma Saxoprint GmbH eine einmalige Bankeinzugs ermächtigung in Höhe des Kostenbeitrages gewährt.
- Die Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn folgende Angaben vollständig vorliegen: Kontoinhaber; Kontonummer; Bankleitzahl; Ort, Datum und Unterschrift des Zahlungspflichtigen oder Verrechnungsscheck. Liegt der Zahlungsnachweis bis spätestens 2 Werktagen nach Ablauf der Anforderungsfrist (siehe i) nicht der Saxoprint GmbH vor, erfolgt keine Berücksichtigung bei der Versendung der Vergabeunterlagen. Eine Erstattung der Kosten erfolgt nicht. Lieferform: Papier; LV auf Diskette; Zahlungsempfänger: Saxoprint GmbH
- k) Einreichungsfrist: 09.01.2007, 9.45 Uhr**
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883798, Fax: 4883773, E-Mail: chermann@dresden.de; bei persönlicher Abgabe: Briefkasten im Kellergeschoss, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Kellergeschoss Raum 046; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Los /5007/07: 09.01.2007, 9.45 Uhr
- p) Vertragsförderungsbürgschaft in Höhe 5 v. H. der Auftragssumme und Mängelanspruchsbürgschaft in Höhe von 2 v. H. der Abrechnungssumme
- q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchst. a bis f VOB/A (vollständig, entsprechend der Firmenrechtsform ausgefülltes Formular Eignungsnachweis mit geforderten Kopien).
- Bei Vorlage einer aktuellen Bescheinigung aus dem Unternehmer- Lieferantenverzeichnis für Lieferungen und Leistungen sowie Bauleistungen (ULV-VOB/VOB) der Auftragsberatungstellen von Sachsen, Sachsen-Anhalt oder Brandenburg müssen nur noch die im Formular Eignungsnachweis unter Punkt 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden. Auszug aus dem Gewerbezentralregister (§ 150 Gewerbeordnung)
- t) 16.02.2007**
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenan- gebote: zulässig
- v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253412/13, Fax: 8259999; Auskünfte erteilt: Straßen- und Tiefbauamt, Frau Auerbach, Tel.: (0351) 4881726
- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Straßen- und Tiefbauamt, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4881723/24, Fax: 4884374, E-Mail: rdudek@dresden.de
- b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung**
- c) Kurt-Exner-Weg - Ausrüstung Öffentliche Beleuchtung**
- d) Vergabe-Nr.: 5006/07, 01219 Dresden**
- e) 300 m Erdkabel einschließlich Abdeckmaterial; 7 St. Auf-/Ansatzleuchten an KLM, 5 m freie Länge einschließlich Sicherungskästen, Korrosionsschutz und Leuchtmittel
- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein

© SDV · 49/06 • Verlagsveröffentlichung

Im Norden nichts Neues

Dynamo verzeigt scheinbar lust- und kraftlos auch bei den HSV Amateuren

Wollen tun sie, sagen sie vor jedem Auswärtsspiel, aber warum können sie dann nicht? Es ist zum Haare-Raufen! Lübeck, Emden, HSV II. – ein Tor für jeden und jeweils keines für Dynamo. In den drei letzten Auswärtsspielen alle 9 Punkte verloren! Bei Dynamo Dresden darf und muss über alles geredet werden – über Aufstiegs-Phantasien definitiv nicht.

Von P. Hans

„Fünf Minuten stark und dann waren wir weg vom Fenster“, resümierte Sebastian Pelzer. Natürlich sind die jeweiligen Gegner hoch motiviert, wenn es gegen den Absteiger aus der 2. Bundesliga geht. Dynamo mit seinem für Regionalliga-Verhältnisse satten Etat und einer Mannschaft, die mit erfahrenen 2. Liga-Spielern bestückt ist, gilt überall als Favorit. Aber warum strauchelt der Goliath ständig beim David? Noch einmal in diesem Jahr können's die Männer unter Norbert Meier geradebiegen, am Sonnabend beim Drittletzten Holstein Kiel. Danach muss in der Winterpause alles auf den Tisch. Die Mannschaft muss sich schnell finden

und Norbert Meier muss Klartext reden. Der 1. FC Dynamo Dresden e.V. ist wirtschaftlich zum Aufstieg verdammt! Sollte es die Mannschaft richten und als einer der ersten beiden Tabellennachbarn ins Ziel einlaufen, drohen aber weiterhin zwei große Unbekannte den Traum vom Wiederaufstieg platzen zu lassen: Die Androhung drastischer Strafen durch den DFB nach weiteren Fan-Ausschreitungen und zum ande-

ren die völlig ungelöste Problematik des Stadionneubaus. Ohne eine befriedete Fan- scene in der gesamten Rückrunde darf sich Dynamo mit Sicherheit vom Traum 2. Bundesliga verabschieden. Das hat der DFB klargestellt und als milde Andeutung bereits 15.000 Euro als Strafmaß für die Ausschreitungen in Lübeck und Berlin eingefordert. Die Fans haben schon viel für den Verein getan, sie haben ihn gar vor dem Ruin gerettet. Nun ist die große Szene ein weiteres Mal gefordert, sich klar für Dynamo zu bekennen – friedlich und gesittet.

Das zweite ebenso schwerwiegende Damokles-Schwert schwiebt in der Stadion-Frage über Dynamo. Bereits jetzt spielt Dynamo nur mit Ausnahmeregelungen in der „Rune“ Harbig-Stadion. Eine weitere Regionalliga-Saison in der maroden Schüssel dürfte der DFB kaum noch einmal tolerieren – eine Saison in der 2. Liga gleich gar nicht. Das sächsische Regierungspräsidium hat die Verhandlungen zwischen Stadt, dem Bauträger HBM und Dynamo Dresden ausgebremst. Die finanziellen Risiken für die Stadt Dresden wären zu hoch. Das mag sein, aber die sozial-politischen Risiken im Falle eines Scheiterns der Stadionpläne sind es auch. Und da sticht wieder der Aspekt Fan-Szene und Vereins-Zukunft. So dreht sich alles im Kreis und das Zeitfenster geht immer weiter zu. Allerspätestens im Spätsommer 2007 stellt sich die Frage „Quo vadis Dynamo?“ – Aufbruch zu sportlich und wirtschaftlich rosigen Zeiten im neuen Stadion oder unabsehbares Desaster.



Die Dynamo-Kids himmeln ihre Idole an – werden sie auch am Ende der Saison den Aufstieg in die 2. Bundesliga feiern können?

Foto: P. Hans

SDV Verlags GmbH
SDV Verlags GmbH unterstützt Dynamo Dresden



h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /5006/07: Beginn: 01.03.2007, Ende: 03.08.2007

- i) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Saxoprint GmbH, Dresden, PF: 120965, PLZ: 01010, Tel.: (0351) 2044370, Fax: 2044366, E-Mail: info@saxoprint.de; Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 15.12.2006; digital einsehbar: nein
- j) Vervielfältigungskosten Gesamtaufnahme: /5006/07: 7,47 EUR; Zahlungsweise: Verrechnungsscheck oder Bankeinzug; Mit der schriftlichen Abforderung wird der Firma Saxoprint GmbH eine einmalige Bankeinzugsermächtigung in Höhe des Kostenbeitrages gewährt. Die Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn folgende Angaben vollständig vorliegen: Kontoinhaber; Kontonummer; Bankleitzahl; Ort, Datum und Unterschrift des Zahlungspflichtigen oder Verrechnungsscheck. Liegt der Zahlungsnachweis bis spätestens 2 Werktagen nach Ablauf der Anforderungsfrist (siehe i) nicht der Saxoprint GmbH vor, erfolgt keine Berücksichtigung bei der Versendung der Vergabeunterlagen. Eine Erstattung der Kosten erfolgt nicht. Lieferform: Papier, LV auf Diskette; Zahlungsempfänger: Saxoprint GmbH

k) Einreichungsfrist: 09.01.2007, 9.30 Uhr

- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883798, Fax: 4883773, E-Mail: chermann@dresden.de; bei persönlicher Abgabe: Briefkasten im Kellergeschoß Hamburger Straße 19, 01067 Dresden

m) Deutsch

n) Bieter und deren Bevollmächtigte

o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Kellergeschoß Raum 046; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los /5006/07: 09.01.2007, 9.30 Uhr

q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen

r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 Abs. 1, Buchstabe a bis f VOB/A (vollständig, entsprechend der Firmenrechtsform ausgefülltes Formular Eignungsnachweis mit geforderten Kopien).

Bei Vorlage einer aktuellen Bescheinigung aus dem Unternehmer- Lieferantenverzeichnis für Lieferungen und Leistungen sowie Bauleistungen (ULV-VOL/VOB) der Auftragsberatungsstellen von Sachsen, Sachsen-Anhalt oder Bran-

denburg müssen nur noch die im Formular Eignungsnachweis unter Punkt 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.

t) 16.02.2007

- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: nicht zulässig
- v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253412/13, Fax: 8259999; Auskünfte erteilt: Straßen- und Tiefbauamt, Frau Leidhold, Tel.: (0351) 4889836

- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Straßen- und Tiefbauamt, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4881723/24, Fax: 4884374, E-Mail: rdudek@dresden.de

b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung

c) Gewerbepark Dresden/Heidenau

d) Vergabe-Nr.: 5014/07, 01809 Dresden

- e) 1.700 m³ Oberbodenabtrag; 10.000 m³ Bodenaushub Straßen und Gehwege; 1.100 m² Bodenverfestigung nach ZTVE-StB; 900 m² Asphalt aufbruch; 800 m³ Aufbruch ungebundene Tragschichten; 1.400 m² Pflasterbruch; 750 m² Aufbruch Betonplatten; 1.000 m Bordsteine aufbrechen; 5.500 m² Frostschutzmaterial; 9.100 m² Asphalttragschicht 0/22 CS; 9.100 m² Asphaltbinder 0/16 S; 9.900 m² Splittmastixasphalt 0/11 S; 500 m Rohr DN 150 PVC-U; 3.000 m² Pflaster aus Naturstein und Beton; 60 m Rinnenplatten aus Beton; 160 m 3-zeilige Pflasterrinne aus Betonpflaster; 4.300 m Bordsteine aus Beton; 80 St. Straßenabläufe; 11.000 m² Rasenansaat als Nassansaat; 5.700 m Kabelgraben für Versorgungsleitungen; 8.000 m³ Grabenaushub für Kanäle und Baugruben; 12.000 m³ Aushub für Regenversickerungsbecken; 13.000 m² Verbau; 1.400 Kanal DN 300 bis DN 800 Beton; 700 m Kanal DN 200 bis DN 250 Steinzeug; 44 St. Schächte aus Betonfertigteilen DN 1000 - DN 1500; 3 St. Bauwerke der Regenentwässerung; Tiefbau für die Verlegung von ca. 1.400 m Trinkwasserleitung; Tiefbau für die Verlegung von ca. 1.600 m Gasleitung; 29 St. Baumfällung; 92 m Lärmschutzwand

f) Aufteilung in mehrere Lose: nein

g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 5014/07: Beginn: 26.03.2007; Ende: 26.10.2007

i) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Saxoprint GmbH,

Dresden, PF: 120965, PLZ: 01010, Tel.: (0351) 2044370, Fax: 2044366, E-Mail: info@saxoprint.de; Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 15.12.2006; digital einsehbar: nein

Vervielfältigungskosten Gesamtaufnahme: 5014/07: 78,16 EUR; Zahlungsweise: Verrechnungsscheck; Zahlungseinzelheiten: Bankeinzug. Mit der schriftlichen Abforderung wird der Firma Saxoprint GmbH eine einmalige Bankeinzugsermächtigung in Höhe des Kostenbeitrages gewährt.

Die Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn folgende Angaben vollständig vorliegen: Kontoinhaber; Kontonummer; Bankleitzahl; Ort, Datum und Unterschrift des Zahlungspflichtigen - oder Verrechnungsscheck. Liegt der Zahlungsnachweis bis spätestens 2 Werktagen nach Ablauf der Anforderungsfrist (siehe i) nicht der Saxoprint GmbH vor, erfolgt keine Berücksichtigung bei der Versendung der Vergabeunterlagen. Eine Erstattung der Kosten erfolgt nicht. Lieferform: Papier, LV auf Diskette. Zahlungsempfänger: Saxoprint GmbH

k) Einreichungsfrist: 23.01.2007, 10.00 Uhr

- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883798, Fax: 4883773, E-Mail: chermann@dresden.de; bei persönlicher Abgabe: Briefkasten im Kellergeschoß Hamburger Straße 19, 01067 Dresden

m) Deutsch

n) Bieter und deren Bevollmächtigte

o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Kellergeschoß Raum 046; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 5014/07: 23.01.2007, 10.00 Uhr

p) Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe 5 v. H. der Auftragssumme und Mängelansprüchebürgschaft in Höhe von 2 v. H. der Abrechnungssumme

q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen

r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchst. a bis f VOB/A (vollständig, entsprechend der Firmenrechtsform ausgefülltes Formular Eignungsnachweis mit geforderten Kopien).

Bei Vorlage einer aktuellen Bescheinigung aus dem Unternehmer- Lieferantenverzeichnis für Lieferungen und Leistungen sowie Bauleistungen (ULV-VOL/VOB) der Auftragsberatungsstellen von Sachsen, Sachsen-Anhalt oder Brandenburg müssen nur noch die im Formular Eignungsnachweis unter Punkt 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.

gung aus dem Unternehmer-, Lieferantenverzeichnis für Lieferungen und Leistungen sowie Bauleistungen (ULV-VOL/VOB) der Auftragsberatungsstellen von Sachsen, Sachsen-Anhalt oder Brandenburg müssen nur noch die im Formular Eignungsnachweis unter Punkt 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden. Auszug aus dem Gewerbezentralregister (§ 150 Gewerbeordnung)

t) 12.03.2007

- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253412/13, Fax: 8259999; Auskünfte erteilt: Straßen- und Tiefbauamt, Herr Braun, Telefon: (0351) 4881778

Impressum

Dresdner Amtsblatt
Mitteilungsblatt der
Landeshauptstadt Dresden
www.dresdner-amtsblatt.de
Herausgeber



Landeshauptstadt Dresden
Der Oberbürgermeister
Amt für Presse und Öffentlichkeitsarbeit
Dr.-Külz-Ring 19
Postfach 120020, 01001 Dresden
Telefon: (03 51) 4 88 26 97/26 81

Fax: (03 51) 4 88 22 38
E-Mail: presseamt@dresden.de
www.dresden.de

Redaktion/Satz: Kai Schulz (verantwortlich)
Sven Kindler (stellvertretend)

Heidi Kohlert, Bernd Rosenberg, Sylvia Siebert
Verlag, Anzeigen, Verlagsbeilagen
SDV Verlags GmbH, Tharandter Str. 31–33
01159 Dresden
Geschäftsführer: Karsten Tonn, v.i.S.d.P.
Telefon: (03 51) 45 68 01 11
Fax: (03 51) 45 68 01 13

E-Mail: heike.wunsch@mid-verlag.de
www.mid-verlag.de

Abonnements
Sächsisches Druck- und Verlagshaus AG
Tharandter Str. 23–27, 01159 Dresden
Ilona Plau, Telefon: (03 51) 4 20 31 83
Fax: (03 51) 4 20 31 86, E-Mail: plau@sdv.de

Druck
Torgau Druck Sächsische Lokalpresse GmbH
Vertrieb

Pirna Rundschau Vertriebs- und Werbeagentur P. Hatziraklos

Bezugsbedingungen
Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags. Es liegt kostenlos in den Rathäusern, Ortsämtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in den Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie in weiteren Dresdner Bürosäusern und Einrichtungen aus. Jahresabonnement über Postversand: 63,35 Euro inklusive Mehrwertsteuer, Versand und Porto. Die Aufnahme eines Abonnements ist wöchentlich möglich bei anteiligem Abonnementpreis. Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres beim Sächsischen Druck- und Verlagshaus nach einem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein.

Suchen Sie
ein Fleckchen Grün?

www.dresden.de/leben





Hans Müller jun.

Schrott und Metallhandel

Dresden | Tel. (03 51) 421 55 11 | Fax (03 51) 421 55 12
www.hans-mueller-jun.de | e-mail: info@hans-mueller-jun.de

»SCHNELL »UNKOMPLIZIERT »SOFORTAUSZAHLUNG



Schrotthandel

»Sie bringen:

Freiberger Str. 36 (60t-LKW-Waage)
Tharandter Str. 7 (Kleinstmengen)

»Wir holen:

kostenfreier Containerservice

Containeraufstellung an Ihrem Standort
Detaillierte monatliche Abrechnung
Jahresaufstellung für Ihre Abfallbilanz

»SOFORTAUSZAHLUNG ZU AKTUELLEN TAGESPREISEN



Metallhandel

»Wir kaufen an:

alle Sorten Buntmetalle und Buntmetalllegierungen

»Wir holen:

kostenfreier Containerservice

»Sie bringen:

Freiberger Str. 36 (60t-LKW-Waage)
Tharandter Str. 7 (Kleinstmengen)

»SCHNELL »UNKOMPLIZIERT »PREISWERT



Containerdienst

»Kostenfreier Schrottcontainer

an Ihrem Standort in Dresden

»Wir entsorgen außerdem

für Unternehmen und privat: Bauschutt, Sperrmüll, Altholz...

Absetzcontainer + Abrollcontainer (3 - 33m³)



»MACHEN SIE DAS **E**STE AUS IHREM SCHROTT!